

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 9
20. APRIL – 3. MAI



OSTERLACHEN

Ein Brauch feiert sein Comeback
Seite 4

GEMEINSAMES OSTERFEST?

Die Ökumene auf dem Prüfstand
Seite 3

OSTERN IST NICHT EIN VERGANGENES EREIGNIS, OSTERN IST UNSERE ZUKUNFT.

Dieser Satz auf einem unscheinbaren Plakat in der Ecke zum Durchgang zur Notaufnahme hat mich angesprochen. Wenn wir Ostern feiern, denken wir normalerweise zurück an Jesu Leidensweg, seine Kreuzigung und Auferstehung. Die Hoffnungsperspektive, die sich für uns Menschen heute daraus ergibt, ist nur selten im Blick. Was bedeutet das für mich und für dich? Hans Küng formuliert das Wesentliche der Osterbotschaft so: «Der Gekreuzigte lebt für immer bei Gott – als Verpflichtung und Hoffnung für uns! Die Menschen des Neuen Testaments sind getragen, ja fasziniert von der Gewissheit, dass der Getötete nicht im Tod geblieben ist, sondern lebt, und dass, wer sich an ihn hält und nachfolgt, ebenfalls leben wird.»

Gott hat Jesus von den Toten auferweckt und ihm ewiges Leben geschenkt in der Gemeinschaft mit ihm. Und diese Hoffnung auf ein zukünftiges Leben ist auch uns zugesagt, 2000 Jahre nach dem, was in Jerusalem geschehen ist. Diese Hoffnung auf ewiges Leben hat gezündet, sie hat Menschen begeistert und ein Feuer in ihnen entfacht. Dieses Feuer des Anfangs scheint heute verrauchert. Vielleicht flackert es hin und wieder etwas auf, aber es droht zu erlöschen, auch in mir. Was bleibt ist die Sehnsucht in mir, dass etwas von meinem Leben bleibt und ewig ist, dass das, was meine Person und meine Geschichte ausgemacht hat, nicht im Dunkel der Geschichte versinkt. Die Osterhoffnung gilt auch mir und meinen Lieben: Gott wird auch unser Leben bewahren und zur Vollendung bringen. Darauf hoffe und vertraue ich.

HERMANN-JOSEF MAYERS
KLINIKSELSORGER IN SAARBRÜCKEN



Archiv der Narrenzunft Honoluh.

Abt-Wahl verschoben

Am 4. April hätte der neue Abt von Mariastein gewählt werden sollen. Nun wird der Termin auf später verschoben. Der Grund: Eine vorbereitende Klausurtagung der Gemeinschaft konnte wegen «krankheitsbedingter Ausfälle» nicht stattfinden. Aktuell leitet Pater Ludwig Ziegerer als Klosteradministrator die Gemeinschaft von Mariastein. Er war nach dem Rücktritt von Abt Peter von Sury am 23. Januar 2025 von der Gemeinschaft dazu ernannt worden. Ziegerer bemerkte zum weiteren Vorgehen: «Die Wahl wird im Sommer 2025 stattfinden – wir benötigen mehr Zeit für die Vorbereitung.» kath.ch

GYMNASIUM OHNE «RELIGION»

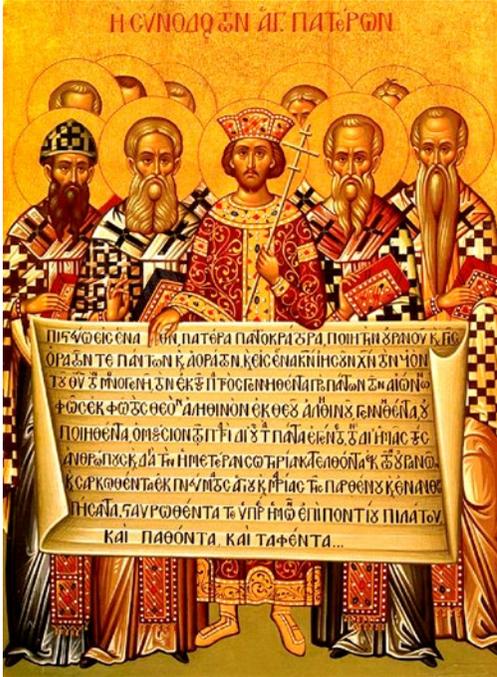
Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 25. März 2025 hat der Kanton Solothurn an den Kantonsschulen das Wahlpflichtfach «Ethik/Religionen» abgeschafft. Schon im Vorfeld dieser Entscheidung war zu befürchten, dass dieses Fach im Zuge einer Verschlingung der Stundentafel «geopfert» wird. Eigentlich hätten jedoch gerade die aktuellen Entwicklungen und Auswüchse für die Beibehaltung des bei der gemischtreligiösen Schülerschaft durchaus populären Faches gesprochen. Religiöser Extremismus und ethische Orientierungslosigkeit manifestieren sich in unserer Gesellschaft allenthalben. Für das Fach «Religionen» geht eine lange Tradition zu Ende. Der Kanton Solothurn nahm mit der Schaffung eines religionswissenschaftlichen und bekenntnisfreien Faches in der Schweizer Schullandschaft einst eine Vorreiterrolle ein – nun kehrt er zum Mainstream zurück. sta



TITELSEITE: Der lächelnde Engel, Statue an der Kathedrale von Reims.

«Die Freude am Leben ist der Anfang der Tugend.»

Niklaus Brantschen, Schweizer Jesuit und Zenmeister (*1937)



Erstes Konzil von Nicäa (325): Kaiser Konstantin entrollt den Text des Nicäno-Konstantinopolitanum.

EIN GEMEINSAMES OSTERFEST

Der Schweizer Kardinal Kurt Koch äussert sich in einem Interview zum Konzil von Nizäa, dessen 1700-Jahr-Jubiläum

um dieses Jahr gefeiert wird. «Wir müssen uns bemühen, einen gemeinsamen Ostertermin zu finden», sagt Koch. Dieses Ostern feiern die Kirchen des Ostens und des Westens am 20. April 2025 zusammen. Für Kurt Koch stellt Nizäa einen entscheidenden Moment dar, denn die 318 Konzilsväter haben gemeinsam ein «Glaubensbekenntnis» verfasst, das zum ersten Mal universalen Wert besass. Das Konzil von Nizäa verurteilte die Lehre des Arianismus' aufs Schärfste und bestätigte endgültig, dass Jesus Christus der wahrhaftige Sohn Gottes ist. Dieses christologische Bekenntnis ist auch heute nicht unumstritten. In Bezug auf den Ostertermin betont Kardinal Koch: «Wir müssen uns bemühen, ein gemeinsames Datum zu finden: Der Wille ist da, aber wir müssen sehr vorsichtig sein, denn es handelt sich um ein sensibles Thema: die Lösung darf keine neuen Spaltungen hervorrufen.» catt.ch/kath.ch

AUFGEFALLEN

«Es zeigt sich seit Jahrzehnten: Die Personaldecke wird dünner – und das liegt nicht nur an Pensionierungen.»

Aus «Forum», Magazin der katholischen Kirche im Kanton Zürich, März/April 2025.

Nebst den hohen Zahlen bei den Kirchenaustritten gibt auch die kircheninterne Personalsituation zu denken. In diesem Aufgabenbereich steht für die Kirche ein herausfordernder Veränderungsprozess an. Kreativität und Flexibilität sind gefragt; es wird aber nicht ohne Einschränkungen weitergehen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

WERT-LOS

Vor achtzig Jahren wurde im KZ Flossenbürg der protestantische Theologe Dietrich Bonhoeffer hingerichtet – nur wenige Wochen vor Kriegsende. Er war eine herausragende Figur des 20. Jahrhunderts: Theologe, Widerstandskämpfer und Märtyrer. Was mich bis heute an seinem Wirken beeindruckt, ist die aussergewöhnliche Verbindung von tiefgründiger Theologie, praktischer Ethik und mutigem politischem Handeln. Er war ein brillanter Denker (mit gewissen kontroversen Positionen), der jedoch komplexe theologische Konzepte auf den Punkt bringen konnte. Seine stellenweise radikale Interpretation dessen, was es heisst, Jesus wirklich nachzufolgen, hat mich als Theologiestudent irritiert und nachhaltig beschäftigt. Während die meisten Christen damals stillschweigend zusahen, was das Nazi-Regime anrichtete, schloss sich Bonhoeffer dem Widerstand gegen Hitler an, denn für Bonhoeffer war Christsein keine Theorie. Er lebte, was er predigte. Er stand voll und ganz für die christlichen Werte ein und das bis zum Äussersten, seinem brutalen Tod am Galgen.

In der heutigen Zeit scheinen diese Überzeugungen und Grundwerte vielerorts ausgedient zu haben. Der Wert von ethischen Werten wird momentan heiss diskutiert. Im schwierigen Umgang mit Mächtigen und ihren Beratern empfehlen einflussreiche Experten die Beachtung sämtlicher ethischen Werte dem reinen «Deal» unterzuordnen. Wer sich also heute noch an irgendwelchen Werten orientiert, der wird bei jedem Geschäft bestimmt Zweiter machen. Nur die Naiven glauben noch an «Chimären» wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und ethische Prinzipien als Basis eines friedlichen und stabilen internationalen Zusammenlebens. Bonhoeffer hätte zu diesen «Naiven» gehört, und mit ihm gehören eigentlich auch wir als Christinnen und Christen zu diesen «Gestrigen». Die humanistischen Werte scheinen also eindeutig an Wert zu verlieren. Eine einstmals hochgeschätzte Wertvorstellung wird in diesen Tagen besonders hart geprügelt: die Empathie. Genau das, was im Christentum als Nächstenliebe bekannt ist. Mit Empathie kann man nichts gewinnen, wie es scheint, das ist etwas für die Schwachen, das behauptete bereits vor mehr als 100 Jahren auch der Philosoph Friedrich Nietzsche. Bonhoeffer hätte dazu eine ganz andere Meinung vertreten. Was denken Sie darüber, geschätzte Leserinnen und Leser?

Mit empathischen Grüssen
Reto Stampfli

Das Osterlachen – eine alte Tradition

Wo Lobpreis und Freude herrschen, ist der Humor nicht weit. Im Spätmittelalter gehörte das Osterlachen (Risus Paschalis) zum Brauchtum, und der Pfarrer war angehalten, die Gläubigen mit der Osterpredigt zum Lachen zu bringen. Wo sonst strenge Verhaltensregeln von der Kanzel gedonnert wurden, ging es an jedem Ostersonntag fröhlich zu. Pfarrer erzählten Witze und erheiternde Geschichten. Und die Gemeinde bog sich in den Kirchenbänken vor Lachen. So wurden die Osterfreude, die Auferstehung, der Sieg des Lebens über den Tod gefeiert. Im 20. Jahrhundert verschwand das Osterlachen aus den Kirchen. Heute wird es in einzelnen Pfarreien wiederbelebt.

SILVIA RIETZ

Im Spätmittelalter kam in den Kirchen der Brauch des Osterlachens auf. Mit dem Lachen wurde gegen Erstarrtes und Totes protestiert – und die Freude über die Auferstehung ausgedrückt. Um die Gemeinde im Ostergottesdienst zum Lachen zu animieren, erzählten die Pfarrer gerne erheiternde Geschichten. Einige gingen dabei ziemlich weit, machten die Kanzel zur Bühne, schnitten Grimassen, grinsten und provozierten bis an die Grenzen des guten Geschmacks. Missmutigen Katholiken und allzu nüchternen Aufklärern war die liturgische Gaudi jedoch zuwider. Vereinzelt gab es sogar kirchenamtliche Verbote. Im sittenstrengen Protestantismus wollte man von diesem humorvollen Brauch erst recht nichts wissen und so verstummte das österliche Gelächter in den Sakralräumen.

OSTERWITZ ALS VIRALER HIT

Die lange Tradition des Osterwitzes war beispielsweise in Bayern tief verwurzelt. Auch wenn das Osterlachen in manchen Gegenden Deutschlands beliebt war, kannte man den Brauch nicht flächendeckend. In liturgischen Büchern finden sich keine Hinweise. Eine Quelle ist hingegen die Predigtsammlung des bayrischen Pfarrers Andras Strobl aus Buchbach, dessen Handbuch «Neugefärbte Oster-Ayr» komische Predig-

ten und Ostermärchen, also erfundene Geschichten, enthält, von dem anfangs des 18. Jahrhunderts sogar drei Auflagen gedruckt wurden. Viele der amüsanten Geschichten weisen einen direkten Bezug zum Ostergeschehen auf. Da sie eine ausdrückliche Druckerlaubnis der Katholischen Kirche aufweisen (Imprimatur), kann man davon ausgehen, dass sie offiziell für den Predigt-dienst erlaubt waren und auch genutzt wurden. Ein Kirchenmann, der den «Risus Paschalis» gegenwärtig wieder populär macht, ist Bischof Stefan Oster vom Bistum Passau. Nach dem Ostergottesdienst oder in der Predigt erzählt er stets einen Witz. Auch an Ostern 2024 sorgte er im Passauer Stephansdom für schallendes Gelächter. Das Bistum Passau lud den Predigt-Mitschnitt auf den YouTube-Kanal und der Clip wurde 1,4 Millionen Mal angeklickt. Mit dem viralen Hit hat der Passauer Bischof den Brauch des Osterlachens nicht nur wiederbelebt, sondern modern gemacht.

IM GOTTESHAUS LACHEN

Blicken wir auf die frühere Tradition des Osterlachens, stellt sich die Frage: Darf man im Gotteshaus lachen? In meiner Kindheit hätten sowohl Pfarrerherren als auch Familien und Verwandte mit einem entrüsteten «Nein» geantwortet. Die Kirche war ein hei-

liger Ort der Gegenwart Gottes, hier hatte man sich ehrfürchtig, züchtig und ruhig zu verhalten. Heute, wo alles natürlicher und freier geworden ist, sind wir uns bewusst, dass Gott sich wohl über Hallelujas freut, jedoch genauso über das befreite Lachen seiner Geschöpfe, der Kinder Gottes. Da darf man sogar Witze über die Kirche erzählen. Machen diese die Institution Kirche doch nicht lächerlich, sondern nehmen sie aufs Korn und gerade dadurch auch ernst. Man kritisiert ja, was man gerne hat und was einem deshalb nicht gleichgültig ist. Und zur Kirche gehören nicht nur geweihte Amtsträger, sondern das gesamte Volk Gottes. Der Allmächtige hat uns Menschen das Lachen geschenkt. Wir sind das einzige Lebewesen der Erde, das lachen kann. Und Jesus selbst besass Humor, viel Humor. Seine Gleichnisse besitzen oft eine amüsante Note. Allein wenn man sich die Sache mit dem Kamel vorstellt, das durch ein Nadelöhr gehen soll, muss man lachen.

AUF DER KANZEL NICHT WITZELN

Die italienische Theologin Maria Caterina Jacobelli setzte sich in ihrem Buch «Das Ostergelächter – Sexualität und Lust im Raum des Heiligen», das 1995 erschienen ist, intensiv mit dem Osterlachen auseinander. So lautete ein damals gängiger Witz, der aus



Symbolbild von Adobe Stock, mit KI generiert.

dem 16. Jahrhundert aus Marchtal an der Donau überliefert ist: «Der Pfarrer bittet im Gottesdienst die Männer, die zu Hause das Sagen haben, das Osterlied ›Christ ist erstanden‹ vorzusingen. Weil alle Männer schweigen, stimmen die Frauen lautstark das Lied an.» Der Basler Pfarrer und Reformator Johannes Öcolampad (1482–1531) beschwerte sich in einem Brief an einen Priesterkollegen über die liturgische Sitte, die Menschen «durch respektlose Gebärden und unsinnige Worte zum Lachen zu bringen». Er soll den Namen «Risus Paschalis» eingeführt und gemeint haben: «Auf der Kanzel witzelt man nicht.» Vereinzelt wurde das Witzeerzählen in der Kirche sogar verboten. Papst Benedikt XIV. (1675–1758) stellte sich ausdrücklich gegen die Praxis des Osterlachsens, wie Jacobelli schreibt. Dies im Gegensatz zum prominenten Fürsprecher und Namensvetter Papst Benedikt XVI. (1927–2022), der in seiner Zeit, als er noch Kardinal und Präfekt der römischen Glaubenskongregation war, in der Schrift «Schauen auf den Durchbohrten» hinsichtlich des Osterlachsens festhielt: «Es mag eine etwas oberflächliche und vordergründige Form christlicher Freude sein. Aber ist es nicht eigentlich doch etwas Schönes und Angemessenes, dass Lachen zum liturgischen Symbol geworden war? Jedenfalls ist

es ein Symbol österlicher Hoffnung und des Glaubens, dass in Christus nicht die Traurigkeit, sondern die Freude das letzte Wort haben wird.»

LACHEN DRÜCKT OSTERFREUDE AUS

An Ostern feiern Christen ihr wichtigstes Fest: die Auferstehung Christi am dritten Tag nach dem Tod am Kreuz. Auch wenn das Osterlachen an dieser Botschaft vorbeizieht, so drückt es doch die Freude über den Sieg des Lebens aus. So wie es Arno Backhaus einmal formulierte: «Befreiendes Lachen wäscht den Staub von der Seele.» Deshalb sollen auch die Gedanken über den Brauch des Osterlachsens mit einer Prise Osterhumor enden. Ein Pfarrer wunderte sich, dass seine Köchin so oft auf den Estrich hinaufschlich. Also schaute er nach, was es mit dem Dachboden auf sich hatte. Ausser einem Korb mit einigen Eiern und einem Couvert konnte er nichts Ungewöhnliches finden. Also fragte er seine Angestellte, was es mit den Eiern auf sich habe. «Wissen Sie, Herr Pfarrer», stotterte sie, «immer, wenn Sie eine langweilige Predigt halten, lege ich ein Ei in den Korb.» Der Pfarrer runzelte die Stirn und meinte: «Und was hat es mit den 300 Franken im Couvert auf sich?» «Nun ja, das ist der Erlös der bereits verkauften Eier!» ■

Auch in Kirchen darf gelacht werden.

VIRALER OSTERWITZ



Link zum Youtube-Video des Bistums Passau: Bischof Stefan Oster pflegt auch in der Osternacht 2024 die Tradition des österlichen Lachsens mit einem lustigen Witz.

Silvia Rietz ist Journalistin, Konzertveranstalterin, engagierte Christin und Redaktionsleiterin des Antoniushefts. Sie gehört zum Redaktionsteam des «Kirchenblatts».

Bruno van der Kraak / Unsplash

Ein neuer, reinigender Wind

Ostern? Unser Blick fällt mehr auf das Sterben als auf den Tod. Wie wir mit dem Sterben fertig werden, ist uns wichtiger, als wie wir den Tod besiegen. Sokrates überwand das Sterben, Christus überwand den Tod.

Der letzte Feind, der aufgehoben wird, ist der Tod (1 Korinther 15, 26). Mit dem Sterben fertig zu werden, bedeutet noch nicht, mit dem Tod fertig zu werden. Die Überwindung des Sterbens ist im Bereich menschlicher Möglichkeiten, die Überwindung des Todes heisst Auferstehung.

Dietrich Bonhoeffer, Humanist und Theologe, am 9. April 1945 im Lager Flossenbürg von der Gestapo hingerichtet.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 20. April
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
OSTERSONNTAG
Ostertag

L1: Genesis 1,1–2,2
L2: Kolosserbrief 3,1–4 oder 1 Korinther 5,6b–8
Ev: Johannes 20,1–9 oder 20,1–18 oder Markus 16,1–7

Montag, 21. April
OSTERMONTAG

L1: Apostelgeschichte 2,14.22b–33
L2: 1 Korinther 15,1–8.11
Ev: Lukas 24,13–35

Sonntag, 27. April
2. SONNTAG DER OSTERZEIT
Weisser Sonntag

L1: Apostelgeschichte 5,12–16
L2: Offenbarung des Johannes 1,9–11a.12–13.17–19
Ev: Johannes 20,19–31

Dienstag, 29. April
HL. KATHARINA VON SIENA

Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Nuresh Parumandla / Unsplash

KATHARINA VON SIENA

In Italien gilt Katharina von Siena als grösste Frau der Kirchengeschichte. Davon zeugt nicht nur ihr umfangreiches theologisches Werk, sondern auch ihre Funktion als päpstliche Ratgeberin. Keine hundert Jahre nach ihrem Tod sprach Papst Pius II. sie 1461 heilig. 1939 wurde sie Schutzpatronin Italiens, 1970 Kirchenlehrerin und 1999 zusammen mit Birgitta von Schweden und Edith Stein gar Schutzheilige des ganzen europäischen Kontinents.

katholisch.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 19. April

SRF 1, 14.20 Uhr

Chlini Sprüng

Bauernknecht Pipe entdeckt, dass es im Leben mehr als nur Maisfelder und Misthaufen gibt. Er kauft ein Moped und zieht aus, um die Welt zu entdecken. Seine Eindrücke hält er mit der Sofortbildkamera fest. Inszeniert hat das stille Meisterwerk der 2018 verstorbene Lausanner Yves Yersin 1979.

Sonntag, 20. April

SRF 2, 10.00 Uhr

Reformierter Ostergottesdienst aus Belgien

SRF überträgt den feierlichen Ostergottesdienst live aus der reformierten Kirche von Jemappes, einem Stadtteil von Mons in Belgien. Im Mittelpunkt der Eurovisionsübertragung steht die Botschaft von Ostern für die heutige Zeit.

SRF 2, 12.00 Uhr

Urbi et orbi

Traditioneller Ostersegen des Papstes.

Arte, 17.40 Uhr

Bach: Oster-Oratorium BMW 249

Als Protestant lag Johann Sebastian Bach die Leidensgeschichte Jesu, die er in seinen Passionen verarbeitete, näher als der Auferstehungsjubel, den er in seinem weniger bekannten Oster-Oratorium anstimmte. Das Werk wurde am Ostersonntag 1725 in Leipzig uraufgeführt; in dieser Sendung ist es in einer Interpretation von Vox Luminis zu hören.

Samstag, 26. April

SRF 2, 17.35 Uhr

Die Schattenseiten unserer Fahrräder

Fast jeder Mensch verfügt über ein Fahrrad oder E-Bike. Doch der Boom hat seine Schattenseiten. Die meisten der Rahmen werden in Asien produziert. Das verwendete Material ist fast immer Aluminium oder Carbon – beides echte Energiefresser. Johanna Jahnke ist Fahrradaktivistin und Podcasterin. Sie beschäftigt sich mit Fragen der Nachhaltigkeit beim Fahrradfahren.

Sonntag, 27. April

3sat, 17.00 Uhr

Das fliegende Klassenzimmer

Der Lehrer Dr. Bökh, von seinen Schülern liebevoll «Justus», der Gerechte, genannt, ist beliebt in der Klasse. Der Pädagoge hat selbst dann Verständnis für seine aufgeweckten Gymnasiasten, wenn sie sich mal wieder Fehden mit den Realschülern liefern. Gemeinsam mit seinem alten Freund «Nichtraucher», der in einem Eisenbahnwagen lebt, führt er die Rabauken schliesslich auf den rechten Weg.

ZDF, 19.30 Uhr

Die letzten Geheimnisse des Orients

Nach dem Ende der Assad-Herrschaft erkundet der Nahost-Kenner Daniel Gerlach die Folgen des syrischen Bürgerkriegs. Seine Reise dokumentiert die Zerstörung historischer Stätten wie Palmyra durch den IS sowie das Leid der Bevölkerung. Er begegnet Syrern unterschiedlicher Religionen, die sich für Frieden einsetzen.

RADIO

Freitag, 18. April

SRF 2, 10.00 Uhr

Reformierter Gottesdienst zum Karfreitag

Jesus Christus ist für uns Menschen am Kreuz gestorben. Daran erinnert der Karfreitag. Mission accomplished. Wirklich? Christina Aus der Au, evangelische Kirchenratspräsidentin, und Stefan Hochstrasser, Pfarrer in Kreuzlingen, hinterfragen dieses Drehbuch der Geschichte von Karfreitag.

Sonntag, 20. April

SRF 2, 10.00 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst zum Ostersonntag

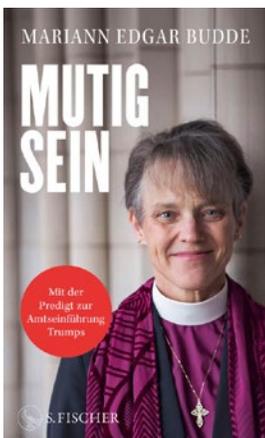
Ostern ist der höchste Feiertag aller Christinnen und Christen. In der Osternacht führt der Weg aus der Dunkelheit ans Licht und am Ostermorgen begegnen die Jüngerinnen und Jünger Jesu – und mit ihnen auch alle Christgläubigen – zum ersten Mal dem Auferstandenen. Jesus Christus, der für alle Menschen Leid und Tod ertragen und überwunden hat, wendet sich im Garten Maria Magdalena zu und lässt sie die unendliche Freude über das siegreiche Leben verspüren.

SWR 2, 12.04 Uhr

Neustart nach der Krise

Wie Christen wieder auf(er)stehen. Lebensgeschichten, die Mut machen können.

LITERATUR



Im Gottesdienst zur Amtseinführung Donald Trumps richtete sich Bischöfin Mariann Budde mit kritischen Worten und der Bitte um Erbarmen direkt an den Präsidenten. Die mutige Frau zeigt, wie wir uns zu unserem mutigsten Selbst entwickeln können.

Mariann Edgar Budde
Mutig sein

S. Fischer Verlag 2025, 270 Seiten, ISBN 978-3-10-397735-6

FILM



Habibi Sami

Regie: Lesley Kennel

Schweiz 2024, ab Mai im Kino Uferbau

Sami Daher erfährt in Solothurn ein Gefühl von Zugehörigkeit, das er in Israel als Teil der palästinensischen Minderheit vermisste. Dennoch ist er geprägt von einer Sehnsucht nach seinem Herkunftsland.

Orgelkonzerte

ORGELKONZERT AM OSTERMONTAG IN DER KATHEDRALE

Montag, 21. April 2025, 17.00 Uhr

Am Ostermontag findet wie in den vergangenen Jahren ein Konzert in der Kathedrale statt. Die Geigerin Yuka Tsuboi und der Organist Benjamin Guélat spielen das berühmte Violinkonzert in g-Moll von Max Bruch sowie die Valse-Scherzo von Tschaiowski, jeweils in eigenen Bearbeitungen für Violine und Orgel. Die Orgelsonate über das Osterlied «O filii» des belgischen Komponisten Jacques-Nicolas Lemmens rundet das Programm ab.

Dauer: ca. 45 Minuten, Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Orgelmatinee

ORGELMATINEE IN DER JESUITENKIRCHE

Samstag, 24. Mai 2025, 11.30 Uhr

Zur ersten Orgelmatinee des Jahres tritt der Organist Andrea Scarpa mit Werken von Alessandro Scarlatti, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn (4. Orgelsonate) auf. Der gebürtige Italiener lebt und arbeitet seit vielen Jahren in der Schweiz und ist unter anderem Hauptorganist der Kirche Maria Krönung in Zürich.

Dauer: 30 Minuten, Eintritt: frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |
Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten
Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Kirche St. Urs und Viktor

40 JAHRE – ORGELJUBILÄUM IN SUBINGEN

Orgelkonzert Roman Halter

28. April 2025, 19.30 Uhr

Genau 40 Jahre nach Einweihung der Orgel wird mit diesem Konzert das Jubiläum eröffnet.

Werke von Bach, Mendelssohn, Franck und weiteren Komponisten. Eintritt frei, Kollekte.

Jubiläumsgottesdienst

4. Mai 2025, 09.30 Uhr

Luzia Vogelsang und Roman Halter.
Festlicher Gottesdienst mit Orgelmusik zu vier Händen.

Orgel- und Synthesizer-Konzert

14. Mai 2025, 19.30 Uhr

Michael Mikolaschek.

Der aus Deutschland stammende Organist Michael Mikolaschek präsentiert sein einzigartiges Projekt «Dust off the Queen/Entstaubt die Königin». In diesem Konzert begegnen sich neue Klangvisionen und Traditionelles.

Nach den Veranstaltungen offeriert der Pfarreirat Subingen jeweils ein kleines Apéro.

www.pawa-ost.ch

Orgelkonzerte Olten

LICHT UND URSPRUNG DES LICHTS

Konzert für Orgel und Gregorianik

18. Mai 2025, 19.30 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Das alte Repertoire zum 5. Ostersonntag.

Schola Gregoriana ad hoc

Thomas A. Freidrich, Leitung

Francesco Saverio Pedrini, Orgel

www.katholten.ch/kirchliche-dienste/musik

Universität Luzern

FORUM ÖKUMENE:
DAS KONZIL VON NIZÄA VOR
1700 JAHREN – ECHT ODER NUR
SCHEINBAR ÖKUMENISCH?

Dienstag, 13. Mai 2025, 18.15 Uhr

Universität Luzern

Zum Konzilsjubiläum 2025.

Prof. em. Dr. Markus Ries,
Luzern/Rain

www.unilu.ch/fakultaeten/tf/veranstaltungen/agenda/



Fachstelle Kirchenmusik

SOLOGESANG IM GOTTESDIENST

Samstag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Langenthal, Unterkirche Maria Königin

Ein Streifzug durch die geistliche Literatur für Sologesang und Orgel mit besonderem Augenmerk auf Gesänge für Pfingsten.

Praxis: Gemeinsames Erarbeiten der Musik für den Gottesdienst um 17.00 Uhr in der kath. Kirche «Maria Königin», Langenthal.

Kursleitung: Renata M. Jeker
und Thomas A. Friedrich.

Anmeldeschluss:

Samstag, 17. Mai 2025.



CHORSINGEN

Aufbaukurs II: Mehrstimmiges Singen.

Samstag, 17. Mai 2025, 10.00–16.00 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, Olten

Kosten: CHF 80.-, zahlbar vor Kursbeginn – Keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Samstag, 26. April 2025.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Klosterherberge Baldegg

KURZEXERZITIEN

Gib mir ein hörendes Herz

Dienstag, 20. Mai, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 22. Mai 2025, 16.00 Uhr

Auch nur eine kurze Zeit in der Stille kann bewegen und helfen, sich zu ordnen und mit neuer Hoffnung auf dem persönlichen Lebens- und Glaubensweg weiterzugehen.

Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen, das individuelle und gemeinsame Sitzen in der Stille, das Unterwegssein in der Natur, die gemeinsamen Essenszeiten sowie das tägliche Begleitgespräch geben diesen Tagen ihre Struktur.

Zusätzliche Information und Anmeldung unter: www.klosterbaldegg.ch

Kolping Solothurn

GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 30. April, 14.30 Uhr

im Restaurant Pfefferkorn,

Rathausgasse 18, Solothurn.

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

MITTAGSGEBET

Freitag, 12.00 Uhr,
Angelus «Loretto-Style».

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP-GOTTESDIENST

Sonntag, 27. April, 19.00 Uhr,
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn.

Samstag, 3. Mai, 18.00 Uhr,
Katholische Kirche Bellach.

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29,
4500 Solothurn.

Informationen und Links:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Kloster Mariastein

**ORGEL UND HAMMOND ORGAN
B3 IM DIALOG – EXPERIMENTELLES,
JAZZKLASSIKER,
ORGELWERKE**

Sonntag, 4. Mai 2025, 16.00 Uhr

Klosterkirche Mariastein

Roland Köppel, Hammond Organ B3 | Christoph Kaufmann, Orgel.

In diesem Konzert begegnen sich der Jazzmusiker und Komponist Roland Köppel und der Organist Christoph Kaufmann. Gemeinsam entwickeln sie einen experimentellen Dialog zwischen der Hammond Organ B3 und der grossen Metzler-Orgel der Basilika Mariastein.

Eigenkompositionen und Improvisationen stehen solistischen Parts mit virtuosen Jazzklassikern und prächtigen Orgelwerken gegenüber.

Der spezielle und legendäre Sound der Hammond-Orgel vermischt sich dabei mysteriös und sphärisch mit den subtilen und facettenreichen Klangfarben der Kirchenorgel.



Gottesdienste

Sonn- und katholische Feiertage
09.00 Uhr, Konventamt
11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage: 09.00 Uhr, Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Ostersonntag, 20. April
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Bischöflicher Gottesdienst

**ST.-URSEN-KATHEDRALE
SOLOTHURN**

Ostersonntag, 20. April
10.00 Uhr, Hochfest von Ostern
mit Bischof Felix Gmür,
musikalisch mit dem Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 24. April, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Karsamstag, 19. April
17.00 Uhr, Wortgottesdienst
mit Altarsalbung und Lichtfeier.

Ostersonntag, 20. April
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
mit Taufwasser- und Speisensegnung.
17.00 Uhr, Vesper

Ostermontag, 21. April
17.00 Uhr, Vesper

Weisser Sonntag
Samstag, 26. April
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 27. April
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 28. April
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Ostersonntag, 20. April
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Ostermontag, 21. April
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

2. Sonntag der Osterzeit, 27. April
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Am Nachmittag wird der Barmherzigkeits-
sonntag gefeiert.

Gott schenkt uns seine Liebe und Barmherzigkeit und wartet auf dich.
14.00 Uhr, Beichtgelegenheit (mehrere Priester)
14.30 Uhr, Feierliche Aussetzung
des Allerheiligsten
15.00 Uhr, Barmherzigkeits-Rosenkranz
und Litanei
anschliessend eucharistischer Segen
16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Museum Blumenstein

OSTEREIERSUCHE & ZNÜNI

Ostersonntag, 20. April 2025, 10.00–13.00 Uhr
Im Garten Museum Blumenstein

Ostereiersuche im wunderschönen Garten des Museums Blumenstein. Spass für die ganze Familie. Der Eintritt zur Osterwiese beträgt Fr. 5.– pro Kind. Ein besonderes Highlight: Wer das goldene Osterei findet, darf sich über eine exklusive Überraschung freuen!

www.museumblumenstein.ch

Behörden & Fachstellen

- Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
- Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
- Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
- Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
- Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
- Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
- Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
- Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
- Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
- Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
- Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
- Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Kindermagazin jumi

Brot teilen

Brot oder brotähnliche Backwaren sind fast auf der ganzen Welt ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Darum ist Brot ein Symbol für Nahrung.

Seit die Menschen Getreide anbauen, ist Brot ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Das ist auch heute noch so: Brot kostet wenig, ist nahrhaft und schmeckt lecker. Früher wurde altes Brot nie weggeworfen. Man hat daraus noch feine Sachen zum Essen gemacht – zum Beispiel Brotsuppe, Frotzelschnitte oder Pudding. Das ist gut, denn Brot macht satt und ist wertvoll, auch wenn es schon etwas hart ist. Brot ist auf der ganzen Welt ein wichtiges Nahrungsmittel. Es gibt davon unterschiedlichste Variationen: Fladen oder Weggli, klein oder gross, mit Weissmehl oder Vollkornmehl. Brot wird zum Frühstück, zum Znüni oder Znacht gegessen. In manchen Ländern gibt es zu wenig Nahrung, zu wenig Brot für alle. In der Bibel gibt es eine Geschichte, da teilt Jesus fünf Brote und zwei Fische. Er verteilt sie auf sehr, sehr viele Menschen – so sind alle satt geworden. In der Kirche wird beim Abendmahl mit dem Brechen von Brot an Jesus erinnert. Das gebrochene Brot wird nachher als Zeichen der Gemeinschaft mit allen geteilt. Es gibt viele Bräuche mit Brot. An manchen Orten wird es vor dem Essen gesegnet. In der Fastenzeit gibt es Bäckereien, die einen Teil des verkauften Brotes spenden – so kann Brot geteilt werden und es reicht für mehr Menschen.

Danke für das Brot!

Es ist nicht selbstverständlich, dass der Tisch mit genügend Essen gedeckt ist. Darum kann man vor den Mahlzeiten ein Dankeschön sagen oder ein kleines Gebet sprechen.



**Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen,
lieber Gott, wir danken dir.**

**Tiger, Löwe, Katze reicht euch mal die Tatze.
Jeder isst so viel er kann
nur nicht seinen Nebenmann,
auch nicht seine Nebenfrau,
dafür sind wir viel zu schlau.
Widde widde witt – guten Appetit!**

Kennst du auch ein kurzes Gebet oder einen Spruch, um für das Essen zu danken?

Hier kannst du dir das Gebet «Für Speis und Trank» als Lied anhören:
www.jumi.ch/dankebrot

Brot im Unterricht

Das «jumi» hat dem Thema Brot ein ganzes Heft gewidmet (2020). Die Artikel, Anregungen und Bastelanleitungen dazu können im Unterricht den Handlungsaspekten 2E-1, 2E-4 und 2E-7 zugeordnet werden. Das Heft «Brot» kann als Einzelnummer oder im Klassensatz bestellt werden: info@jumi.ch.

Religion und Kultur für Kinder

jumi

Religion und Kultur für Kinder | www.jumi.ch

Das Kindermagazin jumi richtet sich an Kinder im Primarschulalter, erscheint sieben Mal pro Schuljahr und setzt sich auf kindergerechte Art mit aktuellen Themen auseinander. Das «jumi» eignet sich für den Gebrauch im Unterricht, viele Artikel haben

einen direkten Bezug zum Lehrplan der katholischen Kirche (LeRUKa). Zudem gibt es in jeder Ausgabe Rätsel, (Bilder-)Geschichten und Bastelanleitungen und eine kindergerechte Website mit zusätzlichen Angeboten.

Mehr Informationen auf www.jumi.ch.

Dieser Artikel erscheint mit freundlicher Abdruckgenehmigung des Kindermagazins jumi.

Text: Susanne Wallimann/Christine Weber.

Illustration: Melanie Grauer.



Dieser Artikel wird auch in KIRCHEheute Nr. 09/25 publiziert.

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 19. April, 20.30 Uhr
Karsamstag, Vorabendgottesdienst

Pastoralraumgottesdienst
Osternachtsliturgie in Matzendorf
 Mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Osterlammessen im Pfarreiheim.

Sonntag, 20. April, 10.30 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Eucharistiefeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 23. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
Eucharistiefeier
 Erstkommunion.

Mittwoch, 30. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr
Hl. Philippus und Hl. Jakobus
Vorabendgottesdienst
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

AEDERMANNSDORF

Samstag, 19. April, 20.30 Uhr
Karsamstag, Vorabendgottesdienst

Pastoralraumgottesdienst
Osternachtsliturgie in Matzendorf
 Mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Osterlammessen im Pfarreiheim.

Sonntag, 20. April, 10.30 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Kommunionfeier

Dienstag, 22. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr
Hl. Katharina von Siena
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr
Hl. Philippus und Hl. Jakobus
Vorabendgottesdienst

Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

HERBETSWIL

Samstag, 19. April, 20.30 Uhr
Karsamstag, Vorabendgottesdienst
Pastoralraumgottesdienst,
Osternachtsliturgie in Matzendorf
 Mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Osterlammessen im Pfarreiheim.

Sonntag, 20. April, 09.00 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Eucharistiefeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 26. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Dreissigster: Albin Altermatt-Huber.

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr
Hl. Philippus und Hl. Jakobus
Vorabendgottesdienst
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

Sonntag, 4. Mai, 19.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Maiandacht
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

MATZENDORF

Samstag, 19. April, 20.30 Uhr
Karsamstag, Vorabendgottesdienst

Pastoralraumgottesdienst
Osternachtsliturgie
 Mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Osterlammessen im Pfarreiheim.

Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Mittwoch, 30. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr
Hl. Philippus und Hl. Jakobus
Vorabendgottesdienst
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
 Erstkommunion.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 19. April, 20.30 Uhr
Karsamstag, Vorabendgottesdienst
Pastoralraumgottesdienst
Osternachtsliturgie in Matzendorf
 Mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Osterlammessen im Pfarreiheim.

Sonntag, 20. April, 09.00 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Kommunionfeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor und Violinen.

Donnerstag, 24. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
Kommunionfeier
 Dreissigster: Adelheid Liechti-Meister.

Donnerstag, 1. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Hl. Athanasius, Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr
Hl. Philippus und Hl. Jakobus
Vorabendgottesdienst
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Ref. Gottesdienst in Gännsbrunnen

Kollekten

Samstag/Sonntag, 19./20. April
Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag/Sonntag, 26./27. April
Chance Kirchenberufe

Sonntag, 27. April
Erstkommunion Laupersdorf
Wunderlampe

Samstag, 3. Mai – Patrozinium
Pfarrbedürfnisse Aedermannsdorf

Sonntag, 4. Mai
Erstkommunion Matzendorf
Stiftung Theodora



Stellenausschreibung

Der Pastoralraum Dünnerthal sucht per **1. August 2025** oder nach Vereinbarung eine aufgeschlossene, kommunikative und kontaktfreudige Persönlichkeit

als Pastoralraumsekretärin / Pastoralraumsekretär (30 bis 50%)

Was Sie machen

- Sie sind verantwortlich für die administrativen Prozesse innerhalb des Pastoralraumes. (z.B. Erstkommunion, Firmung, Todesfälle, Hochzeiten, Taufen, Terminpläne, Korrespondenz, Suche von Aushilfen)
- Sie verwalten die Opfereinnahmen und die kirchlichen Gelder.
- Sie bereiten die regelmässigen Sitzungen Pastoralraumrat vor und sind verantwortlich für Terminplanung, Bereitstellung von Unterlagen und Pendenzenkontrolle.
- Betreuung der Webseite und termingerechte Bearbeitung des Kirchenblattes

Was Sie mitbringen

- Versierte Informatik-Kenntnisse (MS-Office, Datenbank)
- Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich der Organisation und Administration in einem Sekretariat
- Kompetenz und Freude in der Anwendung und Betreuung der Informationstechnologie
- Kontaktfreudig, belastbar und teamfähig
- Die Werte der katholischen Kirche sind Ihnen vertraut; Sie fühlen sich mit dem kirchlichen Leben verbunden

Was Sie weiterbringt

Es erwarten Sie anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem interessanten Arbeitsumfeld. Können wir Sie begeistern? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung **bis 30. April 2025** an den Präsidenten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal, Herr Beat Bader, Lemisweg 92, 4714 Aedermannsdorf, E-Mail: bader.beat@baderholzbau.ch. Wir freuen uns auf Sie.

Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal

Präsidium
 Herr Beat Bader
 Lemisweg 92
 4714 Aedermannsdorf
 ☎ 062 389 20 09

Pastoralraumgottesdienst



Eucharistiefeier
3. Mai, 18.30 Uhr, in Aedermannsdorf

Am Samstag, 3. Mai, feiern wir den hl. Josef der Arbeiter, unseren Kirchenpatron von Aedermannsdorf.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher aus dem ganzen Pastoralraum.

Ein Tag des Schweigens



Bildquelle: Denny Franzkowiak auf Pixabay

Karsamstag. Über diesen Tag wird in der Bibel nichts erzählt. Es ist jener Tag danach. Ein unbeschreiblicher Tag, eine Zeit, die den Atem anhält, eine Zeit der Stille. Wer ein Unglück miterlebt, wem ein geliebter Mensch stirbt, der kennt den Karsamstag. Da ist die Fassungslosigkeit, die eher das Schweigen sucht, als die billigen Beschwichtigungen von wegen: «Das Leben geht weiter» oder «Wird schon werden». Nein, an so einem Karsamstag gibt es keine Hoffnungen, keine Wege, keinen billigen schnellen Antworten. Jesus ist tot. Das ist eine Ungeheuerlichkeit.

Kann denn Gott selbst sterben? Kann denn Gott so leiden? Warum? Das ist der Schrei durch die Jahrtausende: Wie kann Gott das zulassen? Er hallt am Karsamstag durch die Welt. Und die Welt will diesen Schrei nicht hören, sie beschäftigt sich mit sich selbst, erträgt die Stille kaum. Morgen vielleicht? Ja, morgen wird Maria von Magdala sich aufraffen. Wie vielen Frauen nach dem Schock, den sie ertragen müssen: Am nächsten Tag machen sie sich auf und tun die Dinge, die getan werden müssen. Einkaufen, die Kinder anziehen, den Verpflichtungen nachkommen.

Ja, morgen wird sie aufbrechen, die österliche Hoffnung. Und sie wird ein leeres Grab finden. Und einen Engel, der sagt: «Fürchte dich nicht.» Aber nicht heute. Nein, heute ist Karsamstag, heute ist der Tag des Schweigens, der Fragen, der Ratlosigkeit.

Ich frage mich, was macht mich schweigsam, was bedrückt mich? Die Schwere der gegenwärtigen Zeit? Sind es persönliche Lasten, die mich niederdrücken? Blicke ich auf durchkreuzte Wege? Die Stille des Karsamstags lässt mich fragen: Wer wird mir den Stein von meinem Herzen wegwälzen?

Roll mir den Stein vom Herzen weg

Gott des neuen Lebens.

Ostern

da war der Stein vom Grab weggerollt.

Ostern

da falle auch Licht in all das Dunkel und die Gräber unserer Zeit. Manchmal kenne ich es selber das Schwarze und Lähmende das abgestorbene Leben in mir.

Roll den Stein von meinem Herzen

lass dein Licht in mein Dunkel dringen.

Dein Leben durchströme, was mich lähmt

schenke neuen Mut zum Glauben, neue Kraft in mein Kranksein.

Der Welt erwecke Initiativen gegen Krieg und alles Tödliche uns allen schenk die Hoffnung, dass du einst auch den Tod wegrollst und uns in dein Licht und deine Freude holst.

Ostern: Ein Fest der Hoffnung



Bildquelle: Myriams-Fotos auf Pixabay

Ostern, ein Fest, an dem wir die Auferstehung Jesu Christi feiern, ist mehr ein Symbol der Hoffnung und des Neuanfangs. Es vermittelt diese kraftvolle Botschaft: Es gibt immer einen Weg, selbst aus den dunkelsten Zeiten herauszukommen.

Nach der Kreuzigung Jesu waren die Jünger in einer tiefen Krise. Sie erlebten Verlust, Trauer und Verzweiflung. Die Auferstehung Jesu, die am dritten Tag nach seinem Tod stattfand, brachte jedoch eine radikale Wende. Sie gibt Hoffnung, um optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Die Auferstehung Jesu ist weit mehr als ein historisches Ereignis; sie ist ein kraftvolles Symbol der Hoffnung, das Generationen von Gläubigen inspiriert hat. Für die Jünger war sie der Schlüssel, um die Zukunft hoffnungsvoll zu sehen und ihre Botschaft mit Leidenschaft und Überzeugung zu verbreiten.

Die Botschaft der Auferstehung ist nicht nur für die Jünger von Bedeutung, sondern hat auch für uns heute eine grosse Wichtigkeit. Wenn wir die Zukunft unseres Pastoralraums betrachten, sind viele Dinge in Frage gestellt. In Zeiten von Krisen, Verlust und Unsicherheit erinnert die Auferstehung daran, dass es immer Hoffnung gibt. Sie ermutigt dazu, an die Möglichkeit von Veränderung und Erneuerung zu glauben, selbst in den dunkelsten Momenten.

Unsere gemeinsame Osternachtsfeier in Matzendorf, bei der die Osterkerze für jede Pfarrei in unserem Pastoralraum entzündet wird, verbindet uns und zeigt uns, dass wir miteinander stark sind und Verantwortung füreinander tragen. Glauben wir, dass der auferstandene Jesus immer für uns da ist, um uns Hoffnung und Zuversicht zu schenken! Lassen Sie die Freude und die Hoffnung, die Ostern bringt, in unsere Herzen tragen und sie als Kraftquelle nutzen, um die Herausforderungen des Lebens und Glaubens mit Vertrauen anzugehen und die Zukunft positiv zu gestalten.

P. Joseph

Erstkommunionfeiern

Aus Aedermannsdorf, Matzendorf und Laupersdorf haben sich in den letzten Monaten 31 Kinder gemeinsam auf die Erstkommunion mit dem Thema «**E wunderbare Schatz**» vorbereitet.

Nun steht der grosse Tag vor der Tür. Die Feiern finden wie folgt statt:

27. April um 10.00 Uhr, Erstkommunion Laupersdorf

4. Mai um 10.00 Uhr, Erstkommunion Matzendorf

11. Mai um 10.00 Uhr, Erstkommunion Aedermannsdorf

Eine Bitte an die Gläubigen im Thal:

Lassen Sie die Kinder und ihre Familien nicht allein! Feiern Sie mit, lassen Sie sich zusammen mit den Kinderherzen berühren. Die Erstkommunikanten können die Gemeinschaft der Pfarrei und der Gläubigen nur spüren, wenn diese auch vorhanden ist. Wir erwarten Sie!

An die Erstkommunionkinder

Liebe Erstkommunikantin, lieber Erstkommunikant

Wir wünschen dir und deiner Familie einen wunderschönen und erinnerungsreichen Festtag. Gottes Segen möge dich auf all deinen Wegen begleiten und behüten.

Pater Joseph und Andrea Allemann

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

In diesem Jahr feiern 9 Kinder aus Laupersdorf Erstkommunion. Sie haben sich seit letztem Herbst zum Thema «E wunderbare Schatz» intensiv auf das grosse Fest vorbereitet.

Folgende Kinder dürfen zum ersten Mal alle zusammen an den Tisch des Herrn treten und die Erstkommunion empfangen:

- Elena Altermatt
- Emelie Bobst
- Leo de Sousa
- Elena Eggenschwiler
- Nilo Markus Krizanovic
- Maria Rocha Tavares
- Andrin Schaad
- Nino Schmid
- Florian Truffer

Bei schönem Wetter Besammlung um 9.30 Uhr beim Schulhaus.

Anschliessend Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf. Bei schlechtem Wetter um 10 Uhr in der Kirche.

Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro. *Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien ein schönes und unvergessliches Fest.*

Ostergeschenke



Der Pfarreirat und seine Helferinnen haben auch dieses Jahr rund 100 Osternestli eingepackt. Alle unsere alleinstehenden Einwohnerinnen und Einwohner über 70 Jahren wurden vom Pfarreirat

und von ihren Helferinnen und Helfern besucht und überbrachten einen Ostergruss.

Auch alle Altersheimbewohnerinnen und -bewohner aus Laupersdorf kamen in den Genuss eines Besuches und eines Osternestli. Vielen Dank an unsere Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz.
Der Pfarreirat

«Gschwöuti-Abend»

Freitag, 25. April 19.00 Uhr, Jugendraum



Wir laden euch zu einem gemütlichen «Gschwöuti-Abend» ein. Jede Frau bringt ca. 150 g Käse nach dem Anfangsbuchstaben des Vornamens mit. «Gschwöuti», Salat und Getränke werden von der Frauengemeinschaft offeriert.
Anmeldeschluss: Freitag, 18. April 2025. Gerne nimmt Diana Boner die Anmeldung per WhatsApp/Mobil 079 447 01 39 oder via E-Mail diana@bonersagaria.ch entgegen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurde am 5. April Ruth Gasser-Brunner. *Herr, schenk unserer lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.*

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Hanni u. Heinz Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Seraphin Fluri-Eggenschwiler, Cécile und Josef Bader-Giradin.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Risottoessen zugunsten der Fastenaktion

Anlässlich des Risottoessens kam der schöne Erlös von Fr. 2300.– zugunsten der Fastenaktion zusammen. Wir danken allen Gästen ganz herzlich für ihren Besuch und ihre grosszügige Unterstützung.
Die Pfarreigruppe

Ostergottesdienst

Sonntag, 20. April, 10.30 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre gefärbten Ostereier in den Gottesdienst zum Segnen mitzubringen. Die Pfarreigruppe verschenkt auch dieses Jahr gefärbte Ostereier an die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Herzlichen Dank!

Patrozinium

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr

Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, ist der Gedenktag des hl. Josef des Arbeiters, des Schutzpatrons unserer Kirche. Das Patrozinium feiern wir im Gottesdienst vom 3. Mai.

GV Frauengemeinschaft

Am 21. März 2025 fand die 61. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf statt. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, die GV selber durchzuführen, und so trafen sich die 44 Frauen im Pfarrsaal, wo zur Begrüssung durch den Vorstand ein Apéro ausgedient wurde. Die diesjährige GV fand unter dem Motto «Rot steht dir gut – ziehe etwas ROTES an» statt. Dieser Aufforderung in der Einladung sind auch sämtliche Frauen gefolgt und trugen eine rote Bluse, rote Schuhe oder rote Hosen. Denise Meister begrüßte alle Anwesenden zu ihrer letzten GV als Präsidentin. Ebenso wird Janine Bolliger den Vorstand verlassen. Glücklicherweise konnte in Gabriela Schwarzenbach Ersatz gefunden werden. Wie gewohnt führte Denise souverän durch die GV und konnte ihr Amt zum Schluss beruhigt an Anna Nick weitergeben, welche mit einem grossen Applaus gewählt wurde. Janine Born verabschiedete Denise Meister als Präsidentin sowie Janine Bolliger als Kassierin und bedankte sich mit sehr passenden Worten für ihre wertvolle geleistete Arbeit.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden wir von Catering Steiner aus Welschenrohr mit einem feinen Salatbuffet und einem Gulasch verwöhnt. Auch das Dessertbuffet von Ursula Eggenschwiler liess keine Wünsche offen. Bei gemütlichem Zusammensein liessen die Frauen den Abend ausklingen. Wir bedanken uns bei allen, welche zum guten Gelingen dieser GV beigetragen haben. Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich bei uns, komm vorbei und mach mit.

Für den Vorstand, Janine Born

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ostergottesdienst

Sonntag, 20. April, 09.00 Uhr
 Zum Hochfest der Auferstehung des Herrn laden wir Sie ganz herzlich zum Festgottesdienst ein. Die Feier wird mitgestaltet vom Kirchenchor Herbetswil unter der Leitung von Simon Haefely. Wir danken dem Chor ganz herzlich für die feierliche Umrahmung.

Maiandacht

Sonntag, 4. Mai, 19.30 Uhr
 Am 1. Sonntag im Mai laden wir Sie ganz herzlich zu einer Maiandacht zu Ehren der Mutter Gottes ein. Der Kirchenchor wird die Andacht mit seinen Liedern verschönern. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Ferien im Pfarrsekretariat

12. – 19. April 2025
 Das Pfarrsekretariat bleibt am Donnerstag, 17. April, wegen Ferien geschlossen. In dringenden Fällen können Sie sich gerne an das Pastoralraumsekretariat wenden, 062 394 15 40. Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Ostern.

Sabine Müller-Altermatt

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 21. März verstarb Albin Altermatt-Huber im Alter von 87 Jahren.



Auch in diesem Jahr können Sie die wunderschöne Darstellung des letzten Abendmahls bei uns in der Kirche bewundern. Herzlichen Dank an Bernadette und Kuno Meister.

Guter Gott, lass Albin bei dir eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. Bruder-Klaus-Gebet

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; Arnold und Louise Fluri-Autenried und Söhne Werner und Josef.

Gedächtnisse: Rita Schwarzenbach-Fluri; Lilly und Adolf Eggenchwiler-Roth und Sohn Charly; Fabian Gerber; Trudi Meier und Paul Bader.

Samstag, 26. April, 18.30 Uhr

Dreissigster: Albin Altermatt-Huber. **Jahrzeit:** Eduard Allemann-Eggenschwiler; Marie und Arthur Meier-Mindel.

Gedächtnisse: Martin Huber-Meier; Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Cécile Huber; Bertha Altermatt-Halter; Hildegard und Oskar Hug-Köhler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben



Fraugemeinschaft Matzendorf
 www.fraugemeinschaft-matzendorf.ch

81. Generalversammlung der Fraugemeinschaft Matzendorf



Ein Abend voller wertvoller Begegnungen, spannender Themen und schöner Momente. Gemeinsam haben wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen, neue Projekte besprochen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, die dabei waren und die Fraugemeinschaft mit ihrer Energie und ihrem Engagement bereichern!

Wir freuen uns auf viele weitere Aktivitäten und Begegnungen mit euch im kommenden Vereinsjahr. Zusammen sind wir stark – zusammen machen wir den Unterschied! Eure Fraugemeinschaft Matzendorf.

Osterlamm

Am Karsamstag, 19. April, lädt der Pfarreirat anschliessend an die Auferstehungsfeier zum Osterlammessen ins Pfarreiheim ein. Alle Gottesdienstbesucher/-innen sind ganz herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Musik im Gottesdienst

Wir freuen uns sehr, dass der Kirchenchor die Osternachtslitur-

gie mit seinem Gesang umrahmt. Wir danken allen Sängerinnen und Sängern, dem Chorleiter Theo Köhler sowie dem Organisten herzlich für ihre Bereitschaft, die Gottesdienste zu verschönern.

Mir traffe es

Montag, 28. April, 13.30 Uhr Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer. Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen.

Erstkommunion

Sonntag, 04. Mai, 10.00 Uhr Kirche



Am Sonntag, 4. Mai, dürfen wir gemeinsam mit 15 Kindern das Fest der Ersten Heiligen Kommunion feiern. Als Thema der Erstkommunion wurde «E wunderbare Schatz» gewählt. Wir hoffen, dass sich die Erstkommunikanten als Teil unserer christlichen Gemeinschaft willkommen fühlen am Mahl Gottes und wünschen den Kindern und ihren Familien einen unvergesslichen, schönen Festtag. Erstkommunion dürfen feiern: Justin Ackermann, Alena Allemann, David Babic, Giuliana Carusone, Nino Fluri, Mara Gerber,

Sakristanin Kapelle

Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Amelia Hug, Jason Hürlimann, Justin Hürlimann, Liem Niggli, Noah Riser, Ilaria Romeo, Solveja Schmid, Tina Susac und Rahel von Burg.

Bei schönem Wetter findet die Prozession durch das Dorf, begleitet von der Brassband Matzendorf, statt. Besammlung um 9.30 Uhr bei der Kapelle. Bei ungünstiger Witterung entfällt die Prozession und der Gottesdienst findet um 10 Uhr in der Kirche statt. Nach dem Gottesdienst offeriert der Pfarreirat vor der Kirche ein Apéro, welcher durch die Brassband musikalisch umrahmt wird. Allen Beteiligten, besonders den Betreuerinnen, welche die Kinder auf ihren grossen Tag vorbereitet und die Kirche festlich geschmückt haben, entbieten wir ein herzliches Dankeschön.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 14. Mai, von 9.30 bis 10.30 Uhr während des Kafi-Träffs für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lese-stoff einzudecken.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Mittwoch, 19. März, verstarb Frau Marie-José Meister-Brunner im Alter von 92 Jahren.

Am Freitag, 4. April, mussten wir uns auch von Heinz Meister-Bader im Alter von 73 Jahren verabschieden.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 01. Mai, 19.30 Uhr

Kapelle

Jahrzeit: Josef Wyss-Arn und Hans Wyss.

Gedächtnis: Karl Winistörfer-Vogt; Paul Bieli-Meister; Peter Meister-Bussmann; Kurt Nussbaumer-Burkhardt; alle verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1941.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Pastoralraumgottesdienst

Osternachtsliturgie in Matzendorf

Karsamstag, 19. April, 20.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam die Osternachtsliturgie in Matzendorf in einem Pastoralraumgottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen.

Hochfest Ostern

Sonntag, 20. April, 09.00 Uhr



(pixabay)

Ostern ist das älteste, wichtigste und höchste Fest des Christentums. Gefei-ert wird die Auferstehung Jesu Christi, des Sohnes Gottes. Hier begründet sich der Glaube an ein Leben nach dem Tod, ein Neubeginn. Der Cäcilienchor, gesanglich unterstützt von Gastsängerinnen und Gastsängern, umrahmt die Kommunionfeier mit der «Missa in C-Dur» von L. B. Est. Wir hören auch das «Halleluja» in einer Kurzversion von Händel und das Lied «Auf, auf mein Herz» von J. G. Ebeling. Begleitet wird der Chor von zwei Violinen, gespielt von Daria Zinniker aus Zofingen und Sandra Probst aus Mümliswil. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Ein herzliches Dankeschön an alle für das grosse Engagement.

Die Frauengemeinschaft Welschenrohr färbt die Ostereier für die Gottesdienstbesucher und wird diese anschliessend an die Feier an alle verteilen. Machen Sie doch mit bei der Eiertütschete. **Der Cäcilienchor und die Gemeinde wünschen allen ein frohes Osterfest!**

Eucharistie zu Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Eucharistiefeier zu Herz-Jesu. Feiern Sie doch auch mit uns! *Siehe hier das Herz, das die Menschen so sehr geliebt hat, um ihnen seine Liebe zu beweisen.* (Jesus zu Maria Margareta Alacoque)

Kirchenpatron in Aedermannsdorf

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr

Am Samstag, 3. Mai, um 18.30 Uhr feiern wir den Kirchenpatron Josef den Arbeiter in Aedermannsdorf. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen.

Reformierter Gottesdienst

in der Kapelle Gänsbrunnen

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr

Unsere reformierten Mitchristen feiern am Sonntag, 4. Mai, um 10 Uhr in der Kapelle in Gänsbrunnen. Wir begrüssen Sie recht herzlich und wünschen Ihnen einen schönen Gottesdienst.

Vorinformation

Maiandacht mit Cäcilienchor

Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr

Der Pfarreirat hat unter dem Titel «Maria, die Mutter aller Menschen» für Sie eine Maiandacht vorbereitet. Umrahmt wird diese Feier vom Cäcilienchor Welschenrohr unter der Leitung von Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Es ertönen Marienlieder. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Voranzeige Fusswallfahrt 2025

nach Mariastein

Die diesjährige Fusswallfahrt findet am **Samstag, 21. Juni 2025**, statt. Wir besammeln uns um **5.30 Uhr** beim **Thalhof**. Anschliessend werden die Teilnehmenden per Auto auf die Tannmatt geführt. Von dort nehmen wir um 6 Uhr den Weg nach Mariastein unter die Füsse. Die effektive Marschzeit beträgt rund acht Stunden. Unterwegs machen wir halt in jeder Kirche und stärken uns auch zwischendurch in einer Bäckerei. Das Frühstück und das Mittagessen entnehmen wir dem Rucksack. Für müde Wanderer begleitet uns ab Erschwil ein «Besenwagen». Wem die ganze Strecke zu anstrengend ist, hat die Möglichkeit, mit dem «Besenwagen» bis Erschwil oder weiter zu fahren. Es wird empfohlen, eine der Witterung (Regen) angepasste Kleidung zu tragen. Wer in Mariastein übernachten will, muss das Zimmer im Klosterhotel Kreuz (061 735 12 12) selber reservieren. Ebenso muss die Rückkehr selber organisiert werden. Anmeldungen sind zu richten bis **Dienstag, 17. Juni**, an **Anton Strähl**, Büelstrasse 634, Welschenrohr,

032 639 12 62, E-Mail aestraehl@bluewein.ch. Wir freuen uns auf eine grosse Schar Teilnehmer, neue Pilgerinnen und Pilger sind herzlich willkommen!

Rückblick Jubla-Brunch



Am Sonntag, 30. März, durfte die Jubla nach dem Familiengottesdienst zahlreiche Gäste bei ihrem Zmorge-Brunch begrüssen. Besten Dank an die Verantwortlichen der Jubla für ihr grosses Engagement und den Mitgliedern für die Unterstützung beim Singen in der Kirche. Allen Besuchern ein herzliches «Vergelts Gott» für die Unterstützung der Jugendlichen. Sie können Ihren «Zustupf» gut gebrauchen für weitere Projekte mit den Kindern.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 25. März 2025 trat Adelheid Liechti-Meister ihre letzte Reise ins Licht an.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen Licht und Trost. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft. *Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten. Liebe und Gedanken bleiben für immer.*

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr

Dreissigster: Adelheid Liechti-Meister.

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Erwin Altermatt-Fessler; Walter Glatzfelder-Altermatt.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

Zur Erstkommunion



Am Sonntag, 27. April, feiern in Balsthal 14 Kinder ihre Erstkommunion.

In Mümliswil feiern 15 Kinder, davon sind 2 Kinder aus Ramiswil, ihr Kommunionfest am Sonntag, 4. Mai.

Und am 25. Mai dürfen 2 Kinder in Holderbank zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Wir freuen uns, wenn jeweils die ganze Pfarrei mitfeiert, sei es im Gottesdienst selber, bei der Prozession oder im Gebet für die Familien.

Das diesjährige Thema lautet im gesamten Pastoralraum:

Jesus – öise Fründ. Das Thema «Freundschaft» ist für Kinder wie für Erwachsene wichtig.

Gute Freunde helfen einander, unterstützen sich, lassen einander nicht im Stich. Der Freundin vertraut man Geheimnisse an, lädt sie zum Spielen ein, vergibt man. Freunde und Freundinnen halten zusammen, trösten einander, geben einander Halt. In der Bibel finden wir viele Freundschaftsgeschichten: Freundschaft unter Menschen wie auch Freundschaften der Menschen mit Gott. Menschen vertrauen immer wieder auf Gott und Gott zeigt sich allen anders. Jesus zeigt sich seinen Mitmenschen jederzeit als Freund. Er gibt sich mit allen ab, auch mit Kranken oder Aussenseitern, er hört zu, unterhält sich mit Frauen, was damals eher ungewöhnlich war. Jesus wäscht seinen Jüngern vor dem Abendmahl die Füße und gibt ihnen den Auftrag, dies auch zu tun: einander zu dienen. Jesus feiert mit seinen Freunden das Abendmahl, obschon er weiss, dass einer von diesen Freunden ihn ausliefert und ein anderer ihn verleugnet.

Jesus Christus, der Auferstandene, zeigt sich seinen Freunden und wünscht ihnen den Frieden. Jesus Christus möchte unser aller Freund sein. Er möchte uns berühren: In unseren Herzen, wenn wir in seinem Namen zusammenkommen, wenn wir an ihn denken, wenn wir beten, wenn wir Brot und Wein als sichtbare Zeichen seiner Nähe auf den Altar bringen, wenn wir sein Mahl halten gemäss dem Auftrag an uns: Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Es ist gut, wenn wir uns immer wieder fragen: Was erwarte ich von einer Freundschaft? Und: Bin ich auch ein guter Freund oder eine gute Freundin von Jesus oder für die Mitmenschen? Denn: Der einzige Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein.

Wir bitten für uns alle um ein offenes Herz, damit wir nicht übersehen, dass Jesus uns immer wieder seine Freundschaft anbietet. Wir bitten um offene Augen und Ohren, damit wir seiner freundlichen Einladung «Tut dies zu meinem Gedächtnis» immer wieder folgen, auch über den Erstkommuniontag hinaus.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien ein frohes, auch innerlich bereicherndes Fest und hoffen, dass die Freundschaft mit Jesus ein Leben lang weiter besteht und Früchte tragen wird.

Irene Bobst, Rita Ackermann & Regina Fluri

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarreiheimreservation | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 19. April, 21.00 Uhr

Karsamstag – Die Feier der Osternacht

Osternachtsliturgie, Eucharistiefeier
Kollekte: Heiliglandopfer.

Die Firmanden unseres Pastoralraumes und ihr Kursleiter nehmen an dieser Auferstehungsfeier teil. Nach dem Gottesdienst Heimosterkerzenverkauf im Pfarreiheim. Anschliessend Eiertütschen im Pfarreiheim, vorbereitet von den Ministrantenleiterinnen (siehe Mitteilungen).

Sonntag, 20. April, 10.30 Uhr

Hochfest der Auferstehung des Herrn
Ostersonntag

Osterfeier, Familiefür, Kommunionfeier
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Anschliessend Heimosterkerzenverkauf in der Vorhalle der Kirche.

Montag, 21. April, 17.00 Uhr

Osternmontag

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 23. April

10.45 Uhr, Kommunionfeier

im Lindenpark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 25. April, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 26. April

10.30 Uhr, Einstimmungsfeier für die Erstkommunionkinder und deren Eltern

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Gedächtnis: Johann Fluri-Heutschi und Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher; Salvatore Fagone; Walter und Trudi Allemann-Hug und Sohn Erwin sowie Familien Allemann, Wachter und Flir mit Gabi und alle armen Seelen.

Jahrzeit: Elisabeth Fluri; Alois und Lina Baumgartner-Büttiker; Max und Lydia Latscha-Brunner; Henri und Antonia Bloch-Hackl; Karl und Elsa Heutschi-Hafner.

Kollekte: Kinderspitem Nordwestschweiz.

Sonntag, 27. April

**2. Sonntag der Osterzeit/
Weisser Sonntag**

09.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus (Bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim).

09.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche

Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.

10.00 Uhr, Erstkommunionfeier, Eucharistiefeier

Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim (bei schlechtem Wetter).
Kollekte: Kinderspitem Nordwestschweiz.

Montag, 28. April

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 30. April, 18.00 Uhr

Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 2. Mai

09.45 Uhr, Kommunionfeier (Altersheim Inseli)

19.30 Uhr, Maiandacht mit Eucharistiefeier (Pfarrkirche Mümliswil, siehe Mitteilungen)

Samstag, 3. Mai, 19.00 Uhr

Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hans-Ulrich und Maria Steck-Braun.

Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Sonntag, 4. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Chance Kirchenberufe.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Osternachtsliturgie

Karsamstag, 19. April, 21.00 Uhr

In diesem Gottesdienst werden die grossen Osterkerzen unserer Pfarreien des Pastoralraumes gesegnet.

Anschliessend laden die Ministrantenleiterinnen alle Gottesdienstbesuchende zum Eiertütschen ins Pfarreiheim ein. Geniessen Sie ein Ei und ein Glas Wein. Zusammen stossen wir auf frohe Ostern an.

Familiefür zu Ostern

Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Zum Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus laden wir speziell Kinder und Familien zum Gottesdienst ein.

Wir wollen Gott danken, dass er uns durch Jesus Christus neues Leben schenkt.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Ostergottesdienst mit Ihnen.

Regina Fluri, Katechetin

Letzte Vorbereitung für die Erstkommunionfeier

Samstag, 26. April, 09.30 Uhr

Pfarrkirche

Probe der Erstkommunionkinder in der Kirche.

Um 10.30 Uhr Einstimmungsfeier mit den Eltern; mit Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.

Regina Fluri, Katechetin, und Pfarrer Thomas

Singprojekt für Pfingsten und Dreifaltigkeitssonntag

Mittwoch, 30. April, 20.15 Uhr

Gemeindesaal Holderbank



Gemeinsames Singprojekt

Alle Interessierten, die Freude am Chorsingen haben, sind herzlich zu unserem Singprojekt eingeladen.

Wir singen an Pfingsten (Samstag, 7. Juni, 17.30 Uhr, in Holderbank) und zu Dreifaltigkeit (Samstag, 14. Juni, 17.30 Uhr, in Balsthal) Lieder aus der vierstimmigen Messe Missa Harmonia Mundi von Lorenz Maierhofer.

Die Proben finden jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank unter der Leitung von Cécile Göbel statt.

Weitere Probedaten: 7., 14., 21., 28. Mai, 4. und 11. Juni (20 Uhr in Balsthal).

Wir freuen uns auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus Balsthal, Mümliswil und Umgebung.

Kirchenchor Holderbank

Maiandachten im Pastoralraum



Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr, Mümliswil

Gestaltet von den Frauengemeinschaften Balsthal und Mümliswil.

Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr, Mümliswil

Gestaltet vom Tobiaschor.

Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr, Balsthal (Ottlienkappelle)

Gestaltet von der KAB/M Balsthal.

Alle Pastoralraumangehörigen sind zu jeder Maiandacht herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Mümliswil

Wir laden Sie herzlich zu unserer Maiandacht nach Mümliswil ein.

Wir treffen uns um 19 Uhr vor der Kirche und fahren gemeinsam nach Mümliswil.

Zusammen mit den Frauen vom Mütterverein Holderbank und der Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil feiern wir eine Eucharistiefeier zu Ehren Marias.

Das «Pan-Duo vom Thal» wird die Feier musikalisch mitgestalten. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Martinsheim Mümliswil.

Vorstand

Nachtwanderung nach Mariastein

Samstag/Sonntag, 28./29. Juni, 23.30 Uhr

Besammlung vor der Kirche

Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein (nur bei guter Witterung).

Wanderzeit ca. 10 Stunden inkl. Pausen und Morgenessen.

Total Aufstieg 828 Meter, total Abstieg 1344 Meter.

Ankunft Mariastein ca. 10 Uhr. Gemeinsamer Gottesdienst um 11 Uhr in der Klosterkirche, anschliessend Mittagessen, Rückfahrt mit PW oder Bus.

Bedingung: Ausdauer, Kondition und Marschtüchtigkeit.

Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Renate Baumgartner, Organisation, und Frank Müller, Wanderleiter

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 31. März, **Giovanni Malizia**, Kirchgässli 8, im Alter von 80 Jahren.

Gott, lass Herrn Malizia dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 29./30. März

Fastenaktion Philippinen, Fr. 587.17.

Erstkommunion

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Unter dem Thema «Jesus – öise Fründ» feiern 14 Kinder ihre Erstkommunion.

Sie sind von der Katechetin Regina Fluri gut auf diesen Tag vorbereitet worden.

Wir danken ihr ganz herzlich dafür.

Unsere Erstkommunionkinder

Olivia Bodzioch
Elsa Born
Lea Bussmann
Romeo Cataldo
Aurel Fluri
Philipp Fluri
Gideon Hüsler

Lara Iannece
Rafael Jeker
Robin Jeker
Paul Loibl
Carlo Mandir
Annika Nüsse Meyer
Theo Schmid

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein schönes, in Erinnerung bleibendes Fest und hoffen, dass sie weiterhin mit Jesus befreundet bleiben.

Seelsorgeteam

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 19. April, 19.00 Uhr
Karsamstag
Besammlng am Osterfeuer, Oster-
nachtsliturgie mit Eucharistiefeier;
es singt der Tobiaschor; anschlies-
send Eiertütschete
Kollekte: Karwochenopfer.

Sonntag, 20. April, 09.15 Uhr
Ostersonntag
Ostergottesdienst mit Eucharistiefeier
Kollekte: Kinderspitex
Nordwestschweiz.

Mittwoch, 23. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. April, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 26. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Joseph Baschung.
Jahrzeit: Paulina u. Walter Ziegler-
Stalder; Trudi u. Robert Baschung-
Dietschi; Elisabeth Büttler;
Rosmarie Bader-Kohler; Frieda
Nussbaumer-Bill; Martha u. Urs
Ackermann-Köpfl und Sohn
Stephan; Werner Eggenschwiler-
Gullner; Theodor u. Hilda Bader-
Bloch; Franz und Anna Haefeli-
Jeker; Monika Rudolf von Rohr;
Erich und Klara Walter-Haefeli;
Hermann und Rosa Müller-Bloch
und Sohn Eugen; Alma Roth-Jäggi;
Karl Nussbaumer-Jäggi; Gustav
Nussbaumer; Anna Maria und
Othmar Ackermann-Rubitschung.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner;
Gustav u. Alice Neuschwander-
Büttler; Ernst Jaeggi; Helen und
Martin Disler-Ackermann; Martin
Disler; Adolf Hofer; Hanspeter
Ackermann-Lisibach; Felix Latscha-
Vogt; Gertrud Latscha-Gisiger.

Sonntag, 27. April
2. Sonntag der Osterzeit
Kein Gottesdienst in Mümliswil,
Erstkommunionfeier um 10.00 Uhr
in Balsthal

Mittwoch, 30. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler;
Alice und Linus Stalder-Bloch;
Gustav und Paula Probst-Bloch;
Adolf u. Pauline Walser-Brunner;
Josef Bloch-Bader.

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier mit Maiandacht
der Frauengemeinschaften

Sonntag, 4. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag in Mümliswil
09.00 Uhr, Besammlng der Erstkom-
munionkinder im Martinsheim
09.45 Uhr, Einzug in die Kirche
mit der Musikgesellschaft Konkordia
10.00 Uhr, Festgottesdienst
mit den Erstkommunionkindern
Kollekte: Nach Ansage.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Rosenverkauf 2025



Kinder der 2. und 5. Klasse haben
sehr gut mitgeholfen, und ich durf-
te dem Fastenopfer den schönen
Betrag von Fr. 570.00 überweisen.
Irene Bobst

Gestorben aus unserer Mitte
Joseph Baschung, Jg. 1935.
Ruth Meier-Meister, Jg. 1933.

*Möge Gott das Gute vollenden und
Geborgenheit schenken.*

Frauengemeinschaft Mümliswil-
Ramiswil, Witfrauen-Treff
Montag, 28. April, um 14 Uhr im
Martinsheim. Wir verbringen
einige fröhliche und lockere Stun-
den miteinander und geniessen
etwas Feines zum Kaffee.

Frauengemeinschaft Mümliswil-
Ramiswil, Maiandacht
Am Freitag, 2. Mai, feiern wir um
19.30 Uhr die Maiandacht in der
Kirche Mümliswil. Wir feiern
zusammen mit der Frauengemein-
schaft Balsthal und dem Mütter-
verein Holderbank. Anschliessend
lassen wir den Abend im Martins-
heim gemütlich zusammen aus-
klingen. Der Vorstand freut sich
auf einen schönen Abend mit euch.

Erstkommunion 2025



Am Sonntag, 4. Mai 2025, dürfen dreizehn Kinder aus Mümliswil und
zwei Kinder aus Ramiswil zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion.

«Jesus öise Frund», so lautet der Leitsatz, zu dem sich die Kinder auf die
Begegnung mit Jesus vorbereitet haben.

Unsere Erstkommunionkinder:

- Aus Mümliswil:**
Anderegg Lisa
Bäbi Luana
Büttler Gianna
Crisafulli Emily-Lynn
Di Gennaro Loris
Flükiger Nael
Fluri Celine Mey
- Kamber Thierry
Schärz Svenja
Siebert Julian
Stich Selina
Stutz Gabriel
Zaccardo Mattia

- Aus Ramiswil:**
Bassler Alexandra
Marzolla Andrea

Die Erstkommunikanten besammeln sich am Sonntag, 4. Mai, um
9 Uhr im Martinsheim.
Die Musikgesellschaft Konkordia begleitet die Kinder um 9.45 Uhr vom
Martinsheim in die Kirche. Wir freuen uns beim Einzug auf viele Gäste
am Strassenrand.
Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Wir bitten Sie, in der Kirche
Platz zu nehmen, bevor die Kinder mit dem Pfarrer einziehen.
Nach dem Festgottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro auf dem
Kirchenvorplatz eingeladen. Die Musikgesellschaft spielt dazu noch ein
Ständli.

Wir danken der Musikgesellschaft und allen, die in irgendeiner
Form zum Gelingen der Erstkommunion beitragen herzlich für ihr
Engagement.

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen
unvergesslichen Festtag und Gottes Segen für die Zukunft.

Die Katechetinnen
Irene Bobst und Rita Ackermann

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 20. April, 10.45 Uhr
Ostersonntag

Osterfeier
Der Cäcilienchor Ramiswil singt die Franziskus-Messe von Theodor Grau.

Jahrzeit: Jules und Anna Dietschi-Probst; Rudolf Ackermann; Johann Lisibach-Bader; Franz und Anna Ackermann-Felber.

Gedächtnis: Kurt Probst-Kaiser; Eugen und Nelly Nussbaumer-Lisser; Walter Ackermann; Franz Sales Ackermann; Josef u. Pia Lissler-Strähli; Fritz Thomann-Lisser; Urs Lissler-Haefeli; Simon Meier.
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 27. April, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mittwoch, 30. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 4. Mai
Kein Gottesdienst.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Witfrauen-Treff

Montag, 28. April, 14.00 Uhr
Im Martinsheim. Wir verbringen einige fröhliche und lockere Stunden miteinander und geniessen etwas Feines zum Kaffee.

Maiandacht

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Die Maiandacht findet in der Kirche Mümliswil statt. Wir feiern zusammen mit der Frauengemeinschaft Balsthal und dem Mütterverein Holderbank. Anschliessend lassen wir den Abend im Martinsheim gemächlich zusammen ausklingen. Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend mit euch.

Erstkommunion

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Am Sonntag, 4. Mai, findet die Erstkommunion in Mümliswil

statt. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Genauere Informationen findet ihr unter der Gemeinde Mümliswil.

Gottesdienste in der Heilig-Blut-Kapelle

An folgenden Daten findet ein Gottesdienst in der Heilig-Blut-Kapelle statt (Änderungen vorbehalten):

23. Mai 2025,
13. Juni 2025,
11. Juli 2025,
8. August 2025,
19. September 2025,
24. Oktober 2025,
jeweils um 19.30 Uhr.
Die Kapelle ist bis am 1. November von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Voranzeige

Senioren-Mittagstisch Mümliswil-Ramiswil

Maifahrt ins Sensorium Rütthubelbad (Walkringen)
Dienstag, 27. Mai 2025

Abfahrt:
7.50 Uhr: Kronenplatz Ramiswil.
8.00 Uhr: Kätzlimatt Mümliswil.

Fahrt durchs Emmental nach Walkringen.
Ca. 9.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli.
10.40 Uhr: eine Stunde Führung durch die magischen Welten der Sinneswahrnehmung.
12.15 Uhr: Mittagessen im Rütthubelbad, anschliessend weitere Möglichkeiten, alleine oder in kleineren Gruppen andere Phänomene zu erfahren.
Ca. 15.30 Uhr: via Jakob-Markt in Zollbrück zurück ins Guldental.

Die Einzahlung von Fr. 55.–, möglichst sofort, spätestens bis Mittwoch, 14. Mai 2025, gilt als definitive Anmeldung.
Bei Moritz Günthert, Telefon 078 866 90 60, oder Doris Rudolf von Rohr, Telefon 062 391 14 06.

Die Einzahlung von Fr. 55.–, möglichst sofort, spätestens bis Mittwoch, 14. Mai 2025, gilt als definitive Anmeldung.
Bei Moritz Günthert, Telefon 078 866 90 60, oder Doris Rudolf von Rohr, Telefon 062 391 14 06.

ACHTUNG:
Raiffeisenkarte gilt als Museumspass (unbedingt mitnehmen).

Das Seniorenteam

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Ostersonntag, 20. April, 09.00 Uhr
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Festgottesdienst, Kommunionfeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Samstag, 3. Mai, 17.30 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Chance Kirchenberufe.

LANGENBRUCK

Ostersonntag, 20. April, 11.00 Uhr
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Festgottesdienst, Kommunionfeier
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank/Langenbruck

Singprojekt für Pfingsten und Dreifaltigkeitssonntag

Mittwoch, 30. April, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Holderbank
Alle Interessierten, die Freude am Chorsingen haben, sind herzlich zu unserem Singprojekt eingeladen. Wir singen an Pfingsten (Samstag, 7. Juni, 17.30 Uhr, in Holderbank) und zu Dreifaltigkeit (Samstag, 14. Juni, 17.30 Uhr, in Balsthal). Die Proben finden jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank unter der Leitung von Cécile Göbel statt. Weitere Probedaten: 7., 14., 21., 28. Mai, 4. und 11. Juni (in Balsthal). Wir freuen uns auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus Balsthal, Mümliswil und Umgebung.
Kirchenchor Holderbank

Maiandachten im Pastoralraum

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr, Mümliswil
Gestaltet von den Frauengemeinschaften Balsthal und Mümliswil.
Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr, Mümliswil
Gestaltet vom Tobiaschor.

Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr, Balsthal (Ottilienkapelle)

Gestaltet von der KAB/M Balsthal.

Alle Pastoralraumangehörigen sind zu jeder Maiandacht herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Mümliswil

Wir laden Sie herzlich zu unserer Maiandacht nach Mümliswil ein. Gemeinsam mit den Frauen der Frauengemeinschaft Balsthal und Mümliswil-Ramiswil feiern wir eine Eucharistiefeier zu Ehren Marias.

Das «Pan-Duo vom Thal» wird die Feier musikalisch mitgestalten. Anschliessend gemütliches Beisammensitzen im Martinsheim Mümliswil.

Vorstand

Nachtwanderung nach Mariastein

Samstag/Sonntag, 28./29. Juni
Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein (nur bei guter Witterung).

Wanderzeit ca. 10 Stunden inkl. Pausen und Morgenessen. Total Aufstieg 828 Meter, total Abstieg 1344 Meter.

Ankunft Mariastein ca. 10 Uhr. Gemeinsamer Gottesdienst um 11 Uhr in der Klosterkirche, anschliessend Mittagessen, Rückfahrt mit PW oder Bus.

Bedingung: Ausdauer, Kondition und Marschtüchtigkeit. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Kirchenopfer

Holderbank

Samstag, 1. Februar
Studentenpatronat Fr. 113.85
Sonntag, 23. Februar

Jubilare Fr. 51.–

Samstag, 1. März
Philipp Neri Stiftung, Meggen Fr. 89.80

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreiseelsoerger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Ostern

In den Kirchen auf der ganzen Welt erklingt die Verkündigung des Engels an die Frauen: «Fürchtet euch nicht! Ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag.» Das ist der Höhepunkt des Evangeliums, es ist die Frohe Botschaft: Jesus, der Gekreuzigte, ist auferstanden! Auf dieses Ereignis gründen sich unser Glaube und unsere Hoffnung. Wäre Christus nicht auferstanden, würde das Christentum seine Bedeutung verlieren; die gesamte Mission der Kirche hätte keinen Antrieb mehr, denn von dort ist sie ausgegangen und von dort geht sie immer neu aus. Der auferstandene Jesus möge alle Kriege, jede grosse oder kleine, alte oder neue Feindseligkeit in Liebe umwandeln, damit auch die Hartherzigen seine grosse Liebe annehmen können!
 Ich wünsche euch allen eine frohe und gesegnete Osterzeit! Möge Gott in uns allen die Frohe Botschaft verbreiten, dass Christus auferstanden ist.
 Frohe Ostern!

Taufjubiläum

Taufjubiläum

Samstag, 26. April 2025,
 15.00 Uhr, Beginn in der Kirche
 Maria Heimsuchung in Neuendorf



Am Samstag, 26. April 2025, um 15 Uhr sind alle Tauffamilien der Jahre 2020 bis 2024, zusammen mit Patinnen und Paten, Geschwistern und Grosseltern, zur Taufjubiläumfeier eingeladen.

Wir beginnen in der Kirche Neuendorf mit einer einfachen Feier mit Kindersegnung und gehen anschliessend ins Pfarreiheim, um bei Kaffee, Tee, Sirup und Kuchen gemütlich zu verweilen. Einladungen wurden an die Tauffamilien versandt, Anmeldeschluss ist am 24. April beim Pfarrsekretariat Neuendorf, Frau Marlys Weibel, 062 398 20 47 oder per E-Mail an sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch. Bitte geben Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, die Anzahl Erwachsene und Kinder sowie den Familiennamen und Vornamen des Taufkindes an.

Mit Jesus unterwegs

«Mit Jesus unterwegs» unter diesem Motto feiern die Kinder im Pastoralraum Gäu in diesem Jahr das Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion. Für die Jüngerinnen und Jünger, welche vor rund 2000 Jahren mit Jesus unterwegs waren, war es bestimmt ein grosses Abenteuer. Die vielen Leute, denen sie Tag für Tag begegneten. Die für die damalige Zeit revolutionäre Botschaft, welche Jesus von Gott und seinem Reich verkündete, aber auch die unzähligen Herausforderungen, welchen sie sich immer wieder von neuem stellen mussten, machten diese Abenteuer komplett. Auch die Erstkommunionkinder in unserem Pastoralraum sind bald schon nach den Sommerferien des vergangenen Jahres in die Vorbereitung zu ihrem grossen Fest eingestiegen. So waren und sind sie mit Jesus unterwegs. Und lernen ihn in Form der verschiedenen Geschichten, welche sie im Religionsunterricht hörten,

sowie in den Vorbereitungsgottesdiensten oder auch beim Gestalten der Erstkommuniondekoration mit ihren Eltern immer besser kennen. Nach vielen Wochen und Monaten der Vorbereitung und des Unterwegsseins auf die Erstkommunion hin, haben die Kinder viel über das Leben von Jesus und seinen Jüngerinnen und Jüngern erfahren. Und sind nun bereit für ihren grossen Tag. Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien ein schönes Erstkommunionfest und viel Kraft und Freude für die Zukunft mit dem Wissen, dass wir Jesus auf unserem Lebensweg immer an unserer Seite haben.

Erstkommunionfeiern im Pastoralraum Gäu
Neuendorf, 27.4.25
Oberbuchsitzen, 4.5.25
Egerkingen, 11.5.25
Fulenbach, 18.5.25
Härkingen, 25.5.25

Ostern ganz anders!

Sie suchen eine Osterfeier, die ganz anders ist? Kreativ, schnörkellos, pur in der Natur?



Dann ist unsere Osterfeier genau das Richtige! Feiern Sie mit! Unterwegs im Dunkel des Morgens, auf dem Weg zum Licht von Ostern!

Ein besinnlicher Spaziergang von der Kirche in Neuendorf zum Wendelinplatz.
Treffpunkt: 20. April um 5.45 Uhr vor der Kirche in Neuendorf.
 Bei schlechtem Wetter treffen wir und in der Kirche.
 Regina Bärtschi

Cafe für Trauernde



«Wir können nicht wählen, was uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.»
 Paolo Coelho

In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen.

Nächster Termin:
Samstag, 3. Mai, ab 9.30 Uhr im Raum zur Oase in der Kirche in Härkingen.
 Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
 Herzliche Einladung!
 Fabian Frey

Osternachtsfeier für Familien in Neuendorf

Wir beginnen die Feier am Osterfeuer neben der Kirche. Das Feuer wird gesegnet und dann die grosse Osterkerze daran entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Von der Osterkerze aus erhalten alle Licht, sodass die Kirche in österlichem Glanz erstrahlt. Aus dem Evangelium hören wir, warum wir diese Nacht so besonders feiern.

Die Feier wird in einfacher Sprache so gestaltet, dass sie auch Familien mit Kindern ansprechen soll.
Samstag, 19. April, um 20 Uhr Kirche Neuendorf.
 Nach der Feier sind alle zum Eiertütschen ins Pfarreiheim eingeladen.

Pfarramt | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | **Sakristanin** | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |
 Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Karsamstag, 19. April

11.00 Uhr, Probe mit den Ministranten
21.00 Uhr, Osternachtsfeier, Eucharistiefeier

Beginn beim Osterfeuer vor der Kirche.
 Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Eiertütchen ins Pfarreiheim ein.

Kollekte: Katholische Universität Bethlehem – jungen Menschen in Palästina eine Zukunft ermöglichen.

Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr

Festgottesdienst mit Kommunionfeier

Der Kirchenchor singt die «Missa brevis» von Théodore Salomé.

Kollekte: Katholische Universität Bethlehem – jungen Menschen in Palästina eine Zukunft ermöglichen.

Ostermontag, 21. April

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Missionsverein der Schweizer Franziskaner.

Mittwoch, 23. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 24. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle

Gedächtnis: Pfr. Josef von Rohr.

Samstag, 26. April

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

15.00 Uhr, Taufjubiläum in Neuendorf
 Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fülenbach

Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

10.00 Uhr, Erstkommunion

in Neuendorf

15.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit in Oberbuchsiten

Mittwoch, 30. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Edwin Burkart-Huber.

Gedächtnis: Pfr. Josef von Rohr (Armenseelenverein).

Anschliessend Mittwoschkaffee.

Donnerstag, 1. Mai, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 2. Mai, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Samstag, 3. Mai, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Jahrzeit: Franz und Pia Reinhart-Kühne, Marlise Reinhart, Elisabeth Baumann-Fischer, Bruno von Arx-Estermann.

Gedächtnis: Alice von Arx-Estermann, Agatha Wagner-von Arx.

Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Voranzeige

Sonntag, 4. Mai

09.30 Uhr, SUNDIGSFIR im Santel

19.00 Uhr, Maiandacht

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr

Erstkommunion

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am Freitag, 4. April, nahmen wir Abschied von Ursula Heimann-Winistörfer, geboren am 22. März 1940, gestorben am 29. März 2025. Sie hat im Alterszentrum Sunnepark gewohnt.

Für die Verstorbene bitten wir: Herr, schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Lass sie ruhen in Frieden.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen Kraft und Trost in Gott.



Rückblick Ausflug der Ministranten



Am Sonntag, 30. März, haben unsere Ministrantinnen und Ministranten einen Ausflug nach Aarau ins Bowling-Center unternommen und sind dort in die 4D-Minigolf-Illusionswelten mit Schwarzlicht und verschiedenen Themenwelten eingetaucht. Spannung und Spass waren garantiert.

Rückblick Suppentag



Eine sehr schmackhafte Suppe und ein feines Dessertbuffet wurden von unserem Pfarreirat vorbereitet und angeboten. Unterstützt wurde der Pfarreirat tagsüber und am Abend von Jugendlichen, welche auf dem Firmweg sind: Romy Stirnimann, Fabian Aebischer, Niklas Christ, und Philipp Studer.

Zugunsten Fastenaktion Landesprogramm Philippinen ergab sich ein Reinerlös von Fr. 1050.–. Der Pfarreirat bedankt sich für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung.



Herzlichen Dank den Frauen des Pfarreirates und den Jugendlichen für ihren Einsatz: Pamela Wälty, Anna Kunnelpampil, Cornelia Felber, Philomena Feist, Alexandra Fischer, Kristina Lovrenovic, Niklas Christ, Philipp Studer, Romy Stirnimann und Fabian Aebischer.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Karsamstag, 19. April, 21.00 Uhr

Osternacht mit Kommunionfeier

Beginn am Osterfeuer.

Kollekte: Terre des hommes.

Musik: Kirchenchor.

Ostermorgenfeier, 20. April, 05.45 Uhr

Vor der Kirche Neuendorf

Spaziergang durch das Dunkel

zum Licht des neuen Tages

Ostersonntag, 20. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Terre des hommes.

Mit anschliessendem Chilekafi.

Dienstag, 29. April, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 3. Mai, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Jahrzeit: Lukas Wyss, Josef und

Anna Studer-Zuber, Agatha Bläsi-

Wyss, Bruno Jäggi.

Voranzeige

Sonntag, 4. Mai, 19.00 Uhr

Maandacht

Kollekten

20. April

Terre des hommes

Jede Spende ist wichtig! Mit Ihrer Unterstützung stärken Sie Jugendliche in Afrika, Lateinamerika und der Schweiz mit Bildung, finanzieller Starthilfe und psychologischer Betreuung und legen so die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Vielen Dank.

3. Mai

Chance Kirchenberufe

Kirchenberufe bieten viel Gestaltungsspielraum und eine grosse Vielfalt beruflicher Tätigkeiten. Die kirchliche Arbeit ermöglicht sinnstiftende Aufgaben mit und für die Menschen. Um die kirchlichen Berufe und Aufgaben bekannt und sichtbar zu machen, benötigt es Mittel. Vielen Dank.

Mitteilungen

Kapuziner Trauerkarten



Mit dem Kauf der Karten unterstützen Sie die pastorale, soziale und karitative Missionsarbeit der Kapuziner in aller Welt. So zum Beispiel in Tansania, Indonesien und weiteren Ländern, in denen unsere Brüder wirken (Schulung, Bildungswesen u. a. m.).

Die Karten sind auf dem Pfarrisekretariat für 6 Franken pro Stück erhältlich.

Rückblick Versöhnungsweg der 4.-Klässler

Am 26. März erhielten die 4.-Klässler das Sakrament der Versöhnung. Der Versöhnungsweg fand in der Kirche Fülenbach statt. Bitte lesen Sie dazu den Bericht auf der Pfarreiseite Fülenbach.

Taufjubiläum

26. April, 15.00 Uhr

Das Taufjubiläum findet dieses Jahr in der Kirche Neuendorf statt. Eingeladen sind die Täuflinge der Jahrgänge 2020–2024. Die Tauffamilien haben die Einladung per Post erhalten.

Dienstag, 29. April, 20.00 Uhr

Kirchgemeinderatssitzung

Raum zur Oase.

Trauercafé

Samstag, 3. Mai, 09.30 Uhr

Raum zur Oase

In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen.

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fabian Frey

Trauercafé

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen.

Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.

Paolo Coelho

Nächste Termine:
8. März, 3. Mai, 23. August, 22. November,
 jeweils am Samstag ab 9.30 Uhr
 Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kirche St. Johannes
 Raum zur Oase
 Hauptgasse, 4624 Härkingen
 www.pastoralraum-gaeu.ch

PASTORAL RAUM GÄU

Palmbüsche binden



Am Donnerstagnachmittag, 10. April, trafen sich sieben Frauen in der Kirche und banden zusammen rund 150 Palmbüsche. Nach getaner Arbeit wurde noch mit Tee und Gebäck zusammengesessen. Die Palmbüsche wurden während des Palmsonntagsgottesdiensts gesegnet und konnten danach mit nach Hause genommen werden.

Gottesdienste

Samstag, 19. April, 21.00 Uhr

Osternacht mit Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchensolidaritätsstiftung Peru.

Musikalische Umrahmung: Jenny Hüsler, Fagott, und Monika Villanpara, Orgel.
 Anschliessend sind alle herzlichst eingeladen zum Eiertutschen im Pfarrsaal.

Sonntag, 20. April

Ostersonntag
Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen

Montag, 21. April

Ostermontag
Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen.

Samstag, 26. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 11. Mai, 10.30 Uhr
Muttertag

Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche

Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Erstkommunion

Trauer-Café

Nächster Termin
Samstag, 3. Mai, 9.30 Uhr.
 Weitere Informationen auf der Pastoralraumseite.

Versöhnungsweg



Am Mittwoch, 26. März 2025, haben 7 Kinder aus Härkingen und Fulenbach – nach einer schönen Vorbereitungszeit – das Sakrament der Versöhnung empfangen. An verschiedenen Posten machten sich die Kinder mit ihrer Begleitperson wichtige Gedanken über ihr eigenes Leben.



Im anschliessenden Gespräch mit Pfarrer Danam Yammani machten die Kinder eine wertvolle Erfahrung. Wir wünschen uns, dass dieser besondere Tag der Versöhnung den Kindern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Elfriede Rüber, Katechetin

Osterkerze

Christus ist unser Friede

Im Licht der Auferstehung erstrahlt die Welt in neuer Hoffnung. Der Friedensgruss des auferstandenen Christus ist das Geschenk, das die Dunkelheit vertreibt und unser Herz mit Freude erfüllt. Die Taube, das Zeichen des Friedens, fliegt über die Erde, die von Gottes Liebe umhüllt ist. In dieser österlichen Zeit erinnert uns das Licht der Osterkerze an die Kraft des Lebens, das den Tod besiegt hat, und an unsere Berufung, als Kinder Gottes Frieden in die Welt zu tragen.

Gesegnete Heimosterkerzen können nach dem Gottesdienst der Osternacht und am Ostersonntag bei den Ministrantinnen und Ministranten zum Preis von Fr. 10.– bezogen oder über das Sekretariat (062 926 11 47) bestellt werden.

Kinder helfen Kindern



Die Kinder der dritten Klassen in Fulenbach haben sich im Religionsunterricht mit dem Thema «Kinder helfen Kindern» beschäftigt und dabei ein Projekt auf die Beine gestellt, welches ich bereits vor vier Jahren ins Leben gerufen habe. Im Unterricht setzten wir uns intensiv mit der Fastenzeit auseinander. Dabei erkannten wir, dass es auch in der Schweiz nicht allen Kindern gut geht. So entstand der Wunsch, aktiv zu helfen. Mit viel Engagement bastelten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Osterversachen aus Ton, stellten Samenbomben für den Garten her und kreierte vieles mehr. An zwei Donnerstagen verkauften sie ihre Werke vor dem Volg-Laden in Fulenbach. Den gesamten Erlös spendeten wir dem Kinderheim Amitola in Neuendorf. Dessen Kinder hatten verschiedene Wünsche – unsere Schülerinnen und Schüler konnten diese erfüllen. Die Geschenke übergaben wir am 2. April persönlich. Ein herzliches Dankeschön an das Kinderheim Amitola für den warmherzigen Empfang.

Katechetin Melanie Somaini

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00 – 16.00 Uhr und DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. April, 20.00 Uhr

Osternachtsfeier für Familien

Beginn beim Osterfeuer.
Kollekte: Karwochenkollekte für die Christen und Christinnen im Heiligen Land.
 Anschliessend Eiertütchen.

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

05.45 Uhr, Ostermorgenfeier

bei Sonnenaufgang

10.30 Uhr, Festgottesdienst

mit Eucharistiefeier

Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Karwochenkollekte für die Christen und Christinnen im Heiligen Land.

Montag, 21. April

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Egerkingen

Mittwoch, 23. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

in der St.-Stephans-Kapelle

Treffpunkt zum Mitfahren um 08.50 Uhr bei der Kirche.

Donnerstag, 24. April

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Jakob und Karolina Marbet-Schenker und ihre Kinder.

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

Erstkommunion

09.40 Uhr, Besammlung der Kinder

09.55 Uhr, feierlicher Einzug mit

Begleitung der Musikgesellschaft

Frohsinn Neuendorf

10.00 Uhr, Festgottesdienst,

Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der Liturgie-Gruppe

Donnerstag, 1. Mai, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 3. Mai

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

17.30 Uhr, Kommunionfeier

in Egerkingen

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 4. Mai

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Fülenbach

Mitteilungen

Kirchenratssitzung

Dienstag, 22. April, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer vom Pfarreiheim

Trauer-Café



Nächster Termin

Samstag, 3. Mai, 09.30 Uhr

Weitere Informationen auf der Pastoralraum-Seite.

Taufjubiläum

Am Samstag, **26. April, um 15 Uhr** sind alle Tauffamilien der Jahre 2020 bis 2024, zusammen mit Patinnen und Paten, Geschwistern und Grosseltern, zur Taufjubiläumsfeier eingeladen.

Wir beginnen in der **Kirche Neuendorf** mit einer einfachen Feier mit Kindersegnung und gehen anschliessend ins Pfarreiheim, um bei Kaffee, Tee, Sirup und Kuchen gemütlich zu verweilen. Einladungen wurden an die Tauffamilien versandt, Anmeldeschluss ist am 24. April beim Pfarrsekretariat Neuendorf, Frau Marlys Weibel, 062 398 20 47, oder per E-Mail an sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch. Bitte geben Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, die Anzahl Erwachsene und Kinder sowie den Familiennamen und Vornamen des Taufkindes an.

Ferienabwesenheit

Beatrice Emmenegger weilt vom 28. April bis am 5. Mai in den Ferien. Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall an das Pfarrsekretariat, Marlys Weibel, Telefon 062 398 20 47.

Osterkerze



Mit Jesus unterwegs

Das ist das Thema der diesjährigen Erstkommunion und der Osterkerze.

Die Linie des Bildes führt von unten nach oben, vom Dunkel zum Licht. Jesus ist in das dunkle Reich des Todes hinabgestiegen. Doch an Ostern ist er auferstanden und geht nun zum neuen und ewigen Leben bei Gott seinem Vater zu. Gott symbolisiert durch die Sonne. Mit seiner Auferstehung wird Jesus selber zum Licht, darum die helle Farbe seines Kleides.

Es ist wieder licht und hell. Das feiern wir an Ostern und zünden dazu die Osterfeuer an und daran die Osterkerze. Die Osterkerze wird zum Symbol für den auferstandenen Christus.

Jesus wird begleitet von zwei Menschen. Sie erinnern uns an die beiden Jünger, die unterwegs nach Emmaus waren und denen plötzlich bewusst wurde: Jesus ist mit ihnen unterwegs, er ist und bleibt bei ihnen. Jesus ist auch mit uns unterwegs, unser ganzes Leben lang, wenn wir uns für ihn öffnen: <Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt> – sagt er im Matthäus-Evangelium.

Mit Jesus unterwegs vom Dunkel zum Licht: Wir laden Sie herzlich ein, die Karwoche und dann Ostern mit uns zu begehen und zu feiern und so mit Jesus unterwegs zu sein in seinem Leiden und in seiner Auferstehung.

Ich wünsche Ihnen allen, Gross und Klein, eine besinnliche Karwoche und dann ein frohes Osterfest.

Beatrice Emmenegger

Heimosterkerzen

Nach den Gottesdiensten der Osternacht und am Ostersonntag können Sie die Heimosterkerzen für Fr. 10.– erwerben.

«Mit Jesus unterwegs»

Unter diesem Thema findet in diesem Jahr die Erstkommunionfeier am Sonntag, 27. April, statt.

11 Mädchen und Buben dürfen das erste Mal Jesus im heiligen Brot empfangen und ihm so besegnen.

Es sind dies:

Nico Erni	Malin Güntert	Nevio Hopf
Laura Magnowska	Luisa von Arb	Nevin Muzzarelli
Lennox Oppliger	Patrick Wiederkehr	Marc Milone
Alicia Pfluger	Levin Rudolf von Rohr	

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen frohen und erlebnisreichen Festtag.

Proben für die Erstkommunion:

1. Mittwoch, 23. April, 13.30 bis 15.30 Uhr.

2. Freitag, 25. April, 16.30 bis 17.45 Uhr.

Dann um 18 Uhr kurze Besinnungsfeier, zu der auch alle Eltern, Geschwister, Grosseltern etc. eingeladen sind.

Gottesdienste

Karfreitag, 18. April, Karfreitag

10.00 Uhr, Wort und Musik

Türkollekte: Christen im Heiligen Land

19.00 Uhr, Novenegebet

Samstag, 19. April, Osternacht

19.00 Uhr, Novenegebet

Sonntag, 20. April, Ostersonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Unser Kirchenchor gestaltet mit den Solist:innen den Festgottesdienst mit.

Kollekte: Marienaltar

19.00 Uhr, Novenegebet

Montag, 21. April, Ostermontag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

19.00 Uhr, Novenegebet

Donnerstag, 24. April

16.45 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Novenegebet

Freitag, 25. April

09.00 Uhr, Kommunionfeier mit anschließendem Freitagskaffee

19.00 Uhr, Novenegebet

Sonntag, 27. April, Barmherzigkeitssonntag

ab 14.00 Uhr, Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

15.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Kirche in Not.

Donnerstag, 24. April, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Mai, Herz-Jesu-Freitag

Hauskommunion

17.45 – 18.14 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 4. Mai 2025, Erstkommunion in Oberbuchsiten

09.50 Uhr, feierlicher Einzug ab dem Pfarreiheim

Vortrag in der Marienkirche über die Faszination der Wüste Gobi

Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr.

Mitteilungen

Stabat Mater Dolorosa

Das ist in Latein der Beginn eines Gedichtes, dt.: ‚Es stand die Mutter schmerz erfüllt‘.

Dieses Gedicht ist im Mittelalter entstanden und beschreibt den Schmerz und das Mitleiden von Maria angesichts vom Leiden und dem Tod von Jesus. Wer das Gedicht geschrieben hat, ist nicht geklärt, wird aber verschiedenen Autoren zugeschrieben, z. B. Papst Innozenz III. (+ 1216) oder dem Hl. Johannes Bonaventura (+ 1274). Viele Komponisten haben das Gedicht im Laufe der Jahrhunderte vertont. Das zeigt, wie viele Komponisten vom Text berührt waren und dies mit der Musik zum Ausdruck kommen liessen. Wort und Musik – wir werden am Karfreitag keine klassische Karfreitagsgottesdienste feiern. Wort und Musik: mit dieser Meditation am Karfreitag lassen wir uns vom Text und der Musik von Josef Gabriel Rheinberger berühren. Der Schmerz von Maria führt uns zum Leiden und Schmerz von Jesus und dem Schmerz, den heute viele Menschen erleiden. Herzliche Einladung.

Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

Ab Karfreitag bereiten wir uns auf das Fest der göttlichen Barmherzigkeit vor. Wir beten jeweils um 19.00 Uhr in der Marienkirche in Oberbuchsiten die vorgängige Novene. Helfen wir alle mit, mit der Kraft dieser Novene für unsere aktuell so friedlose Welt zu beten.

Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich am Dienstag, 29. April, um 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarreiheim.

Musikalischer Genuss an Ostern



An Ostern kommen wir während des Festgottesdienstes in den Genuss der «Missa brevis» in F2 von Joseph Haydn. Wir freuen uns auf unseren Kirchenchor, welcher durch Samira Taubmann und Marion Ammann (Sopran); Renato Wiedemann und Mia Renfer (Violinen); Jonathan Faulhaber (Cello); Paul von Arb (Orgel) und Iona Haueter (Leitung) musikalisch unterstützt wird. Herzliche Einladung zum Festgottesdienst.

RÖM. KATH. KIRCHGEMEINDE
OBERBUCHSITEN



KIRCHGEMEINDERATS-WAHLEN

DER RÖM. KATH. KIRCHGEMEINDE OBERBUCHSITEN FÜR DIE AMTSPERIODE 2025 – 2029

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderates der röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten für die Amtsperiode 2025-2029 sind während der Anmeldefrist (31. März 2025, 17.00 Uhr) nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind (5 Personen). Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 18. Mai 2025 findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates Oberbuchsiten sind für die Amtsperiode 2025-2029 in stiller Wahl gewählt:

Nünlist Markus, 1969, Lehrer, Büelackerstrasse 3, Oberbuchsiten
 Lüthy Alexandra, 1969, Sprachlehrerin, Dorfplatz 1, Oberbuchsiten
 Flück Martin, 1960, Pensioniert, Bahnhofstrasse 31, Oberbuchsiten
 Schwarzenbach Kurt, 1972, Haustechnikplaner, Wolfsgrube 4, Oberbuchsiten
 Studer-Mergola Antonella, 1980, PR Fachfrau, Eggen 1, Oberbuchsiten

Oberbuchsiten,
31. März 2025

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE OBERBUCHSITEN

Rechtsmittel

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdeggrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl am Anschlagkasten vor der Kirche Oberbuchsiten / Kirchenblatt / www.pastoralraum-gaeu.ch/ Oberbuchsiten (§§ 157 und 160 GpR).

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrsekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Hoher Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr
Abendmahlgottesdienst/Anbetung nach dem Gottesdienst

Kollekte: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Karfreitag, 18. April, 10.30 Uhr
Kinder – Kreuzwegandacht für alle Schüler und Schülerinnen (Familien-gottesdienst)

14.30 Uhr Karfreitagssliturgie
 Mitwirkung des Kirchenchors.
Kollekte: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Hochfest der Auferstehung des Herrn Karsamstag, 19. April, 20.30 Uhr
Feier der Osternacht
 Mitwirkung des Kirchenchors.
Kollekte: Fastenaktion.

Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr
Osterliche Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenaktion.

Dienstag, 22. April, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 23. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Samstag, 26. April, 09.30 Uhr
Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr
Eucharistie- und Erstkommunionfeier
Kollekte: Stiftung Theodora.

Montag, 28. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 30. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 2. Mai, Herz-Jesu-Freitag/ Maiandacht 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Brigitte Kölliker-Koller; für Verena Zuber; Anna und Theophil Kölliker-Meister; Lina Meister; Anna Kölliker; für Sonja und Max Bobst-Ammann; für Christine Mutti-Jeker; für Bertha Arn; für Theres Arn-Pfluger; für Nina Nyffeler-Arn; Jakob Arn-Schmid und für Josef Arn.
Gedächtnis: Jakob Arn-Pfluger.

Vorschau

3. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 4. Mai, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
17./18. April: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

Die Karwochenkollekte gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen. Die Schweizer Bischöfe schreiben in ihrem Wort zur Karwochenkollekte: «Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen. Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und unserem Gebet einheimische Kirchen und ihre Institutionen in ihren pastoralen, sozialen und katechetischen Tätigkeiten.»

Mit der Unterstützung der Karwochenkollekte zeigen wir unsere gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen. Lassen wir sie nicht allein in ihrer Not. Geben wir ihrer Zukunft eine Chance.

19./20. April: Ökumenische Kampagne von Fastenaktion zum Thema «Hunger frisst Zukunft».

Das Hilfswerk «Fastenaktion» gehört zu den Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Das Motto «Wir teilen» umschreibt das Engagement. Die Fastenaktion unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt die Fastenaktion mit ihrer Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam engagieren. Damit alle genug für ein würdiges Leben haben.

27. April: Kollekte für die Stiftung Theodora

Die Stiftung Theodora wurde im Jahr 1993 mit einem Ziel gegründet: Kindern in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderung Lachen, Freude und wertvolle Momente der Abwechslung zu schenken. Die Stiftung organisiert und finanziert jede Woche den Besuch von professionellen Künstlern – den Traumdoktoren – in Spitälern und spezialisierten Institutionen. Bei jedem Besuch öffnen die Traumdoktoren für die kleinen Patienten ein Fenster zur Fantasie, indem sie spontan auf deren individuelle Bedürfnisse eingehen. Die Kinder finden so zurück in ihre Welt des Lachens und Spielens, manchmal auch mit der Mitwirkung ihrer Eltern.

Maiandacht
 Am Freitag, 2. Mai, findet abends um 19.30 Uhr die erste feierliche Maiandacht dieses Jahres statt. Nehmen wir uns die Zeit, unserer Gottesmutter Maria zu danken und sie um ihre stete Fürsorge

che zu bitten. Es sind alle Gläubigen herzlich dazu eingeladen.

Seniorennachmittag vom 22. April
 Zu unserem nächsten Seniorennachmittag vom Dienstag nach Ostern, 22. April, sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr im Pfarreiheim. Wir wollen zusammen einige gemütliche Stunden mit kleinen Vorlesungen, Gesang und dem beliebten Lotto-Spiel verbringen. Der Nachmittag wird dann mit einem feinen Zvieri abgeschlossen. Der nächste Seniorennachmittag findet dann am 13. Mai statt.

Vorinformation

Ökumenischer Schloss-Gottesdienst vom 18. Mai
 Am 18. Mai findet aus Anlass zum «Tag der offenen Tür» im Schloss Neu-Bechburg wieder ein ökumenischer Gottesdienst statt. Reservieren Sie bereits jetzt diesen Termin.

Firmweekend im Berner Oberland



Zur Vorbereitung auf die Firmung durften wir als Gruppe Ende März nach Interlaken reisen. Das schlechte Wetter vom Samstag liess uns nicht unterkriegen. Wir frischten unserer Kenntnisse über die Karwoche noch etwas auf und lasen die Ostergeschichte. Gegen Abend konnten wir im Gottesdienst eine Erwachsenenfirmung miterleben. Am Sonntag besuchten wir dann die Beatushöhlen. Wir haben etwas zum heiligen Beatus erfahren und konnten mit einer Führung die Höhlen erkunden. Das Wochenende war sehr toll, und wir danken Ines und Silvia für die Organisation.

Gina und Emely Gyger

GV Frauengemeinschaft

Verabschiedung von unserer Präsidentin



Liebe Wilma
Fast 30 Jahre warst du als Vizepräsidentin und die letzten 5 Jahre als unsere Präsidentin in unserem Vorstand tätig. Du hast dieses Amt mit viel Elan und Herzblut ausgeführt. Es war toll, mit dir zusammen verschiedene Anlässe zu organisieren. Du hast viel bewirkt und dein Wissen wird uns fehlen. Wir danken dir von Herzen für deine geleisteten Arbeiten und für die gute Zusammenarbeit.

Leider konnten wir keine Nachfolgerin für dich finden. So haben wir uns entschlossen, den Verein mit einem Team weiterzuführen. Dieses besteht aus (von links):

Loosli Beatrice, Moser Simone, Dörfliger Doris, Andreoletti Christina, Rickli Susanne, Müller Ruth, Pires Aleksandra, Ackermann Sonja, Von Arx Katharina.

Opferrapport März 2025

Lourdespilgerverein	CHF	226.25
Stiftung Arkadis	CHF	230.70
Missio – Kongo	CHF	298.10
Stiftung Bruder Klaus	CHF	232.30
Antoniushaus März	CHF	384.00

Einladung zur Feier der Osternacht mit anschliessender Eiertütschete



Die Osternacht beginnt mit der Lichtfeier. Die Osterkerze wird südlich unserer Kirche gesegnet und dann mit einer kleinen Prozession in die dunkle Kirche getragen. Ihre Heimosterkerzen oder die abgegebenen kleinen Kerzen werden an der Osterkerze entzündet. Mit dem Osterjubel (Exsultet) leiten wir über zum Wortgottesdienst, mit verschiedenen alttestamentlichen Lesungen und dem österlichen Halleluja mit Glockengeläute und Orgelbräusen.

Tauffeier: Litanei, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens.

Eucharistiefeier: mit den österlichen Hochgebeten und dem feierlichen Segen mit dem Oster-Halleluja. Der Kirchenchor wird diese Feier mitgestalten.

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier der Osternacht sind alle herzlich zur traditionellen Eiertütschete ins Pfarreiheim eingeladen.

Erstkommunion 27. April 2025



Wir freuen uns mit den 6 Kindern und ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion.

Die Erstkommunionkinder sind:
Dushi Domenik, Mühlefeldstrasse 30 a
Geier Anna-Lena, Leuenallee 18
Grauer Benjamin, Mühlefeldstrasse 55
Prenka Michael, Solothurnstrasse 19
Schmied Simon, oberer Bünthenweg 11
Stuber Rafael, Mühlefeldstrasse 34 a

Am Festtag treffen sich die Kommunionkinder bei schönem Wetter um 9.40 Uhr vor dem Schulhaus Unterdorf zum Einzug in die Kirche. Von dort aus wird die Musikgesellschaft Oensingen die Kinder begleiten.

Um 10 Uhr beginnt die Eucharistie- und Erstkommunionfeier in der Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde auf dem Kirchenvorplatz oder im Pfarreiheim (je nach Witterung) einen Apéro. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen Festtag und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Gottesdienste

Donnerstag, 17. April, 19.00 Uhr
Hoher Donnerstag

Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 18. April

10.00 Uhr, Kreuzwegandacht in der Kirche

14.30 Uhr, Karfreitagssliturgie

Bitte langstielige Blumen oder Zweige für die Kreuzverehrung mitbringen (daraus wird später der Osterschmuck gestaltet).

20.00 Uhr, meditativer Kreuzweg im Wald

Samstag, 19. April, 21.00 Uhr
Karsamstag

Feierlicher Osternachtsgottesdienst

Nach dem Gottesdienst Osterapéro und Eiertütschete.

Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Sonntag, 20. April, 10.00 Uhr
Ostern

Feierliche Auferstehung

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchors

Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Sonntag, 27. April, 9.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Walter und Beatrice Bobst-Studer, Gervas Hodel-Guldemann, Hedwig und Max Studer-Senn, Emil Studer-Studer.

Kollekte: Die dargebotene Hand Tel. 143.

Montag, 28. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 4. Mai, 9.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Heilige Messe: Rita Bürgi-Winiger.

Jahrzeit: Oskar Ackermann-Schläfli, Urs Bürgi-Emmenegger und Ella Bürgi-Baisotti, Othmar und Lucia Ris-Sägesser.

Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Mitteilungen

Stille Anbetung

Am Hohen Donnerstag besteht nach dem Gottesdienst die Mög-

lichkeit zur stillen Anbetung. Die Kirche bleibt daher bis 22 Uhr geöffnet.

Kreuzwegandacht

Am Karfreitag, 18. April, findet um 10 Uhr die Kreuzwegandacht in der Kirche statt.

Meditativer Kreuzweg

Karfreitag, 20.00 Uhr

Am Abend von Karfreitag sind alle Pfarreiangehörigen herzlich zu einem meditativen Kreuzweg im Wald eingeladen. Alle Interessierten treffen sich um 20 Uhr bei der Giesserei im Ausserrain. Die persönliche Ausrüstung möge dem Wetter angepasst sein.

Es geht darum, an mehreren Stationen mit Kerzenlicht haltzumachen, um sich an den Leidensweg Jesu zu erinnern. Der Abschluss findet in der Kirche statt.

Kirchenchor an Ostern

Der Kirchenchor unter der Leitung von Anita Wenger wird den Ostergottesdienst mit wunderbaren Werken der amerikanischen und englischen Chormusik bereichern. Dabei darf der Chor wiederum auf die Unterstützung von zahlreichen Gastsänger/-innen zählen.

Lassen Sie sich diesen festlichen musikalischen Genuss nicht entgehen!

Karwochenkollekte – Pilgernde der Hoffnung

Die Schweizer Bischöfe laden uns ein, unsere tiefe Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern in den Ursprungsländern unseres Glaubens durch Gebet und Spenden zu zeigen. Mit der Karwochenkollekte werden zahlreiche kirchliche Einrichtungen unterstützt, die vor Ort in den Bereichen Nothilfe, Bildung, Diakonie und sozialpastoraler Arbeit einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zum Wohle der gesamten Bevölkerung leisten. Zahlreiche Frauen und Männer engagieren sich unter oft schwierigsten Bedingungen mit Herzblut in diesen Projekten, als Angestellte und durch Freiwilligenarbeit. Die orientalischen Christinnen und Christen brauchen Hoffnung. Solidarität bleibt wichtig!

Herzensangelegenheiten

Dienstag, 22. April

Um 19 Uhr findet ein Vortrag zum Thema Herzensangelegenheiten statt. Sandra Knechtli wird im neuen Kultursaal des Pfarreiheims über das Thema Herzensangelegenheiten referieren. Was lässt mein Herz hüpfen? Wir hören keine romantische Rosamunde-Pilcher-Geschichte und wir lernen keine kardiologischen Funktionen. Wir werden an diesem Abend aber sicher über Herzlustfaktoren sprechen, uns austauschen, was

das Herz zum Leuchten bringt, herausfinden, wie Werte das Herz erfüllen und informieren, wie Sie an Energie und Lebensfreude gewinnen können.

Stärken Sie an diesem Abend ganz nebenbei Ihr Wolfbefinden. Finden Sie heraus, wie Sie sich in den Liegestuhl des Lebens legen dürfen. Lassen Sie sich herzlich überraschen.

Dieser Vortrag ist ein Angebot der KAB Kestenholz. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Collagen der 5. und 6. Klassen



Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse haben zum Thema der diesjährigen Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft» Collagen gestaltet.

Die Kinder der 5. Klasse haben Osternester gestaltet mit Wörtern: Jesus lebt, Hoffnung, Kraft, Osterkerze, Licht, Fest, Freude.

Einladung zur Feier der Osternacht

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Das Osterfeuer wird vor der Kirche gesegnet und die grosse Osterkerze daran entzündet. Das Licht der Osterkerze wird nach dem dreimaligen Ruf «Lumen Christi» (Licht Christi) an alle Gottesdienstteilnehmer weitergereicht. Alttestamentliche Lesungen erinnern an die frühere Heilsgeschichte mit Gott. Mit dem österlichen Halleluja-Ruf beginnen die seit dem Hohen Donnerstag verstummten Glocken zu läuten und die Orgel fängt an zu spielen. Ein ganz besonderer Dank geht an die Jubla, die für das Osterfeuer und die Eiertütschete besorgt ist. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest und tiefen Frieden im Herzen und für die Welt.

Ihre Theresia Gehle

Grab und Auferstehung

*Grab, das ist nicht mehr weiterkönnen.
Grab, das ist keine Perspektive mehr haben.
Grab, das ist keine Antworten mehr haben.
Grab, das ist keine Hoffnung mehr kennen.
Grab, das ist das Ende, der Tod.*

*Auferstehung, das ist hoffen wider alle Vernunft.
Auferstehung, das ist Beginn nach einem Ende.
Auferstehung, das ist eine Aufgabe haben.
Auferstehung, das ist Leben.*

M.G.

Osternacht

*Aller Augenschein sagt
ein Grab ist ein Grab
tot ist tot
aus ist aus
fertig nichts weiter.*

*Wir haben nichts dagegen
als eine winzige Hoffnung.
Wir haben nichts in den Händen
als ein kleines Licht
im Dunkeln.*

*Wir haben nichts vor Augen
als ein paar verwirrte
erschrockene Menschen
die es nicht fassen können
dass er lebt
und ein leeres Grab.*

*Wir haben nichts
als ein Lied auf den Lippen
er ist auferstanden
halleluja!*

Lothar Zanetti

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 20. April, 10.00 Uhr

**Ostersonntag – Hochfest
der Auferstehung des Herrn**

Feierliche Eucharistie

Opfer: Karwochenopfer für die Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Osterkerzenverkauf statt.

Montag, 21. April, 10.00 Uhr

Ostermontag

Eucharistie

mit meditativem Charakter

Opfer: Karwochenopfer für die Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Osterkerzenverkauf statt.

Dienstag, 22. April

Es finden kein Rosenkranz und keine Eucharistiefeier statt

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

2. Sonntag der Osterzeit – Weisser Sonntag

Erstkommunionfeier

Opfer: Mariannahiller Missionare. Die Feier wird durch den Musikverein Konkordia begleitet.

Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige mitfeiern! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Dienstag, 29. April

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistie

Donnerstag, 1. Mai

**18.00 Uhr, Maiandacht im Labyrinth
Wolfwil**

Sonntag, 4. Mai, 09.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margaretha Kissling-Liechti, Ernst und Verena Ackermann-Sägesser.

Opfer: Chance Kirchenberufe.

Mitteilungen

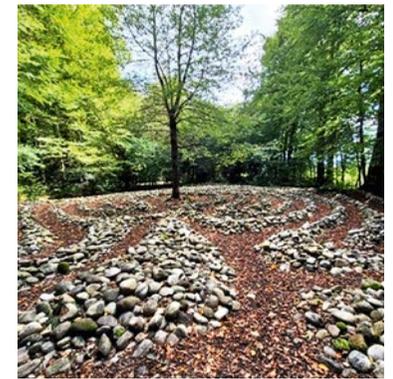
Kaffeetreff

Im Mai findet kein Kaffeetreff statt.

Der nächste Kaffeetreff findet am **Dienstag, 24. Juni 2025**, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Einladung

**Jubiläumsfeier – 20 Jahre Labyrinth
Wolfwil**



Wir laden dich/euch herzlich für einen Rückblick und Begehung im Labyrinth ein, verbunden mit einer besinnlichen Andacht und anschliessendem Ausklang in der Pfarrschür.

Datum: 1. Mai 2025
(bei jeder Witterung).

Zeit: 18 Uhr.

Ort: Labyrinth, Wolfwil.

Ausklang: In der Pfarrschür mit Apéro, Kaffee und Kuchen.

Aus Organisatorischen Gründen bitten wir um eine An- oder Abmeldung **bis spätestens am 22. April** bei Sonja Ackermann. Per Telefon oder WhatsApp unter 079 255 56 72 oder per Mail an sonja.ackermann@bluewin.ch.

Die Organisatorinnen freuen sich auf dein/euer Erscheinen und auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend.

Das Labyrinth-Team und die FMG Wolfwil

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Aktuell!



Pfr. Urs-Beat Fringeli

Zum Inhalt

Wer mit gutem Grund dem Leben vertrauen kann, wie es das Buch beschreibt, der fördert sein Wohlbefinden. Der innere Mensch wird ins Gleichgewicht gebracht und Heilkräfte werden geweckt. Die Seele, die vertraut, beeinflusst und wirkt auch auf die körperliche Vitalität und Gesundheit. Das Buch führt die Leserin und den Leser in die umfassende Dimension eines ganzheitlichen Welt- und Menschenbildes, das die Grundlage dafür bildet, dem Leben wahrhaft und langfristig zu vertrauen. Der Mensch erfährt so Geborgenheit und Sinn. Das Buch berücksichtigt und bestätigt die Ergebnisse der modernen Psychologie und Psychotherapie sowie der Glücksforschung. Es verhilft zu einer Haltung, die das Vertrauen ins Leben trotz Schwierigkeiten und Hindernissen erhält. Gerade sie werden durch eine Anleitung zu mehr Vertrauen überwunden. Eine Seele, die bedingungslos vertraut, ist und wird heil und ganz.

In unserer Zeit sind viele Menschen verunsichert. Krisen wie der Ukraine-Krieg, Umweltzerstörung, Verluste an der Börse u. a. machen den Menschen zu schaffen.

Eben ist mein aktuelles Buch «Die heilende Kraft des Vertrauens» erschienen. Es soll den Menschen heute helfen, guttun, eben mehr Vertrauen vermitteln. Grundlagen sind eine zeitgemässe Psychologie und Spiritualität, meine langjährigen Studien der Glücksforschung. Das Buch enthält im letzten Teil das 7-Tage-Programm, das Lebenshilfe und Lebensqualität bietet. Pfarreiangehörige, Besucherinnen und Besucher unserer Wallfahrtskirche können das neue Buch zu einem stark reduzierten Freundschaftspreis (fast 50% Reduktion) in der Kirche beziehen. Es eignet sich vorzüglich auch als sinnvolles Ostergeschenk!

Kirchenkonzert Jodlerklub Wolfwil

Samstag, 3. Mai, 19.00 Uhr



Der Jodlerklub Wolfwil und die Bärner Jodufroue lassen im Kirchenraum ergreifende Lieder und Harmonien erklingen. Abgerundet wird das Konzert durch die Schwyzerörgelfamilie Lehmann. Im Anschluss klingt das Konzert in der Pfarrschür mit Speis und Trank, Jodelgesang und lüpfiger Ländlermusik aus. Wir freuen uns, Sie als unsere Besucher begrüßen zu dürfen.

Jodlerklub Wolfwil

Bitte feiern Sie mit uns

Jesus Christus, Gast in unseren Herzen



«Wenn Jesus an mein Herz anklopft
und bei mir da drinnen wohnen will
Dann sag ich JA, JA, JA, dich lass ich gerne ein
DU sollst Gast in meinem Herzen sein!»

Unsere diesjährigen Erstkommunionkinder Eva Lander, Mia Küng, Vivienne Kölliker, Luan Zbinden, Noah Büttiker, Nok Nokaj, Alina Gjokaj und Marsel Nokaj werden dieses Lied kurz vor dem ganz besonderen Moment singen, in dem Jesus Christus im heiligen Brot zum ersten Mal zu ihnen kommt.

Sie sind eine kleine Gruppe und freuen sich sehr, wenn Sie, liebe Pfarreiangehörige, mit ihnen feiern. Erweisen Sie den Kindern und ihren Familien die Ehre!

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen wunderbaren und gesegneten Tag.

Das Seelsorgeteam



Sakristan/-in gesucht

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Person zur Ergänzung unseres Sakristanenteams als

Sakristan/-in

Pensum: 1–2 Einsätze pro Monat oder nach Absprache

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten
- Betreuung der liturgischen Geräte und Räumlichkeiten
- Unterstützung des Sakristanenteams bei verschiedenen Anlässen

Ihr Profil:

- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Positive Grundeinstellung zum katholischen Glauben und zur Kirche
- Interesse und Freude an der Liturgie und am Pfarreleben

Wir bieten:

- Eine sorgfältige Einführung und Unterstützung durch das Team
- Einen klar strukturierten Arbeitsplan mit Aufgabenverteilung
- Eine angemessene Entschädigung

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie diese an:
Kirchenratspräsident Christian Zbinden
Kirchstrasse 2, 4628 Wolfwil

Für Fragen steht Ihnen Patricia Gisler unter **062 926 12 43** gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Kirchgemeinde finden Sie unter:
www.wallfahrtsort-wolfwil.ch

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | Mi 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. April, 20.00 Uhr

Osternacht

Kommunionfeier

Die Osternachtsfeier beginnt auf dem Friedhofsplatz beim Osterfeuer. Die daran entzündete Osterkerze wird danach in die dunkle Kirche getragen. An ihrer Flamme werden alle anderen Kerzen entfacht und weitergegeben, sodass Dunkel in Helligkeit verwandelt wird.

Kollekte: Karwochenkollekte.

Die Freude dieser Nacht teilen wir anschliessend miteinander beim Eiertutschen im Forum. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen!

Kirchgemeinderat

Mittwoch, 23. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr

2. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Kollekte:

Jugend & Familie.

Jahrzeit:

Peter Studer-Ingold.

Mittwoch, 30. April, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Nachmittags Hauskommunion

Sonntag, 4. Mai, 10.30 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Kollekte: Chance Kirchenberufe.

Jahrzeit:

Anita u. Alois Ackermann-Berger, Armin Uebelhard, Klara u. Armin Uebelhard-Niggli.

Mitteilungen

Kaffee- und Spieltreff

Dienstag, 22. April, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der gemütliche und ungezwungene Treff für Jung und Alt. Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen bei Kaffee oder Tee unterhaltsame Gespräche führen. Eintreffen und Ausklinken jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Nach Bedarf Hausschuhe und ein Znüni mitbringen.

Kaffee- und Spieltreff-Team vom Frauen-Treff

Hauskommunion

Mittwoch, 30. April, nachmittags

Die Hauskommunion ist gedacht für Personen, die wegen Unfall, Krankheit oder Alter kaum oder gar nicht in den Gottesdienst kommen können. Wer gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte, ist gebeten, sich bei Thomas Weber zu melden.

Vereinsreise Frauen-Treff

ins Papiliorama Kerzers

Dienstag, 20. Mai, 12.30 Uhr

Treffpunkt Schulhaus

Liebe Frauen, unsere diesjährige Reise führt uns ins Papiliorama nach Kerzers, dazu seid ihr herzlichst eingeladen.

Im Papiliorama werden wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken. Das Papiliorama könnt ihr anschliessend individuell besuchen.

Wir fahren ca. 16.30 Uhr weiter nach Altreu und werden im Restaurant

«zum grüne Aff» Znacht essen. Serviert wird ein Fitnessteller mit Pouletknusperli, Fischknusperli oder Frühlingsrolle. Ich bitte euch, bei der Anmeldung das Menü anzugeben.

Genauere Informationen findet ihr auf dem Flugblatt, welches ihr im Schaukasten der Kirche oder auf der Homepage: <https://www.frauentreff-niederbuchsiten.ch> findet.

Anmeldung bis 13. Mai bei Rita

Hafner: 079 412 02 18 /

rita.hafner@bluewin.ch.

Rita Hafner, Frauen-Treff

Rückblick Spieltreff-Event



Rund 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren trafen sich am Mittwochmittag, 26. März, bei der Waldhütte Buechban zum einem lustigen Oster-Spieltreff-Event. Zuerst wurden wunderschöne Osterkörbchen gebastelt und dann ging es schon los mit einer riesigen Ostereiersuche, die allen viel Spass machte. Anschliessend war noch genügend Zeit für einen leckeren Zvieri und ausgiebiges Toben auf dem Spielplatz. Herzlichen Dank für die tolle Organisation! Es war ein sehr gelungener Event.

Kaffee- und Spieltreff-Team vom Frauen-Treff

Herzliche Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Mariastein anlässlich des Heiligen Jahres 2025

Samstag, 17. Mai 2025



Ein Heiliges Jahr ist traditionell ein Jahr des Pilgerns. Es greift auf eine lange Tradition zurück, die uns auch heute zu «Pilger der Hoffnung» machen möchte, denn wo braucht es keine Hoffnungsträgerinnen und -träger? Mariastein ist 2025 eine der offiziellen Pilgerkirchen unseres Bistums und der zweitwichtigste Marienwallfahrtsort der Schweiz. Ein guter Grund für einen Besuch! Alle Kulturinteressierte, Gläubige, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen und eingeladen. Gemeinsam erleben wir einen

interessanten und vielseitigen Tag mit verschiedenen Möglichkeiten von Wandern über eine Klosterführung oder einem smarTrail. Weitere Informationen finden Sie auf dem Flugblatt, welches zu Ihnen nach Hause kommt und zudem in der Kirche aufliegt.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Kerngruppe und Helfer der Pfarrei

Einen Moment ...

Ein Fest gegen die Schwerkraft! Ostern ist nicht nur ein Frühlingsfest, ein willkommener Zeitpunkt für Ferien oder zum Entlüften von Kleidern und Seelen. Ostern ist die Feier eines unerhörten Sieges: Das Lamm Gottes war stärker als die Finsternis, die Heiligkeit des Gottessohnes stärker als die Sünde der Welt, das Leben stärker als der Tod! Ostern ist eine Zukunftsperspektive für die ganze Menschheit und den ganzen Kosmos. Nur als österliche Menschen verstehen wir uns Christen recht! Ostern ist ein Fest gegen die Schwerkraft. Ein Fest, das Flügel geben kann gegen alles, was uns zu Boden zieht.

Thomas Weber, Diakon

Fastenaktion – «Vielfältiges Wissen vermitteln»



Das Projekt des Bistums Marbel auf den Philippinen unterstützt die regionale Bevölkerung, die seit Jahren von einer grossen Kupfermine immer mehr von den Lebensgrundlagen wie Wasser und Boden verdrängt wird. Durch Rechtsberatung, angepasste Anbaumethoden und Anlegen von Fischteichen erhalten die Betroffenen Zuversicht, Vertrauen und neue Lebensperspektiven, sodass sie in ihren Heimatdörfern bleiben können.

Dank Ihren grosszügigen Spenden und dem Reinerlös des Spaghetti-Tages kam die beträchtliche Summe von Fr. 2350.75 zusammen.

ALINA NUSSBAUMER



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-488751



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



Der Glaube verbindet

Mira Schütz ist 16 Jahre alt und besucht die Kantonsschule Solothurn mit dem Schwerpunkt in Biologie und Chemie. Der Glaube spielt für sie eine grosse Rolle – schon seit ihrer Kindheit. Daher war für sie früh klar: Sie möchte sich firmen lassen. Seit eineinhalb Jahren bereitet sie sich – genau wie ich – auf die Firmung im Juni 2025 vor. Im Interview erzählt sie, wie sie diese Zeit erlebt hat.

MIRA, WARUM HAST DU DICH FÜR DIE FIRMUNG ENTSCHEIDEN?

«Der Glaube ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens – ich bin damit aufgewachsen. Mein Glaube hat sich mit der Zeit vertieft. Die Firmung bedeutet für mich, meinen Glauben zu bestärken und mich intensiv damit zu befassen. Die Vorbereitungstreffen haben mir eine neue Perspektive eröffnet.»

WIE LÄUFT DIE FIRMVORBEREITUNG AB?

«Die Vorbereitung dauert knapp zwei Jahre und ist in zwei Etappen gegliedert: In der ersten Etappe haben wir verschiedene Anlässe besucht, oft mit praktischen Einsätzen – etwa Orangenverkauf für «Terre des hommes», Mithilfe beim Firm-Apéro oder Begleitung des Samichlaus. Dabei waren wir in Kleingruppen aktiv. Die zweite Etappe dreht sich konkreter um die Firmung. Wir haben das Motto festgelegt, über Firmpatinnen und -paten gesprochen und kirchliche Themen vertieft. Bald steht unser Ausflug nach Einsiedeln an. Während der zweiten Etappe treffen wir uns in der gesamten Gruppe.»

WIE HAST DU DIE VORBEREITUNG ERLEBT?

«Sehr positiv. Es war schön, bekannte Gesichter aus der Zeit der Erstkommunion wiederzutreffen und neue Menschen kennenzulernen – wie dich zum Beispiel. Besonders spannend fand ich den Austausch über den Glauben. Ein spezielles Treffen war das Drehen von Werbevideos für das Firmprojekt, bei dem wir die Motivation der anderen besser verstanden haben.»

GAB ES FÜR DICH EIN BESONDERES HIGHLIGHT?

«Das Firmweekend. Der Morgenspaziergang am Sonntag war sehr meditativ, und der Spieleabend zuvor hat uns als Gruppe zusammengeschweisst. Besonders eindrücklich war die Auseinandersetzung mit verschiedenen Glaubensbekenntnissen – das gab neue Perspektiven auf den eigenen Glauben.»

WIE WÜRDST DU DIE GEMEINSCHAFT IN DER FIRMGRUPPE BESCHREIBEN?

«Anfangs kannte man nur die eigene Einsatzgruppe. Am Firmweekend sind wir wirklich als Gemeinschaft zusammengewachsen. Es war spannend, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen – sei es bezüglich Schule, Beruf oder Zukunftspläne – kennenzulernen. Man sieht, dass der Glaube Menschen verbindet.»

FÜR MICH, DIE DIE FIRMVORBEREITUNG ZUSAMMEN MIT MIRA ERLEBT, STEHT FEST: DER GLAUBE VERBINDET – UND GENAU DAS MACHT DIE FIRMUNG FÜR UNS SO BESONDERS. DANKE, MIRA, DASS DU DEINE ERFAHRUNGEN MIT UNS GETEILT HAST.



Die Firmgruppe erkundet den Bischofspalast.

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22